

KUNST MESSE KASSEL

1. – 3. Oktober 2021
KUNSTMESSE KASSEL
documenta-Halle

Messekatalog

**KUNST
MESSE
KASSEL**

1. – 3. Oktober 2021
KUNSTMESSE KASSEL
documenta-Halle Kassel

MESSEKATALOG

Unsere Messepartner



INHALT

Messepartner	2
Impressum	2
Informationen zur 4. KUNSTMESSE KASSEL	4
Programmübersicht	5
Grußwort der Kulturdezernentin der Stadt Kassel Dr. Susanne Völker, Schirmherrin der Kunstmesse	6
Vorwort des BBK Kassel	7
Die SV SparkassenVersicherung und die Kunstmesse Kassel	8 - 9
Preisträgerin des SV-Arbeitsstipendiums 2018	10 – 11
Präsentation der AusstellerInnen in alphabetischer Reihe	13
AusstellerInnenliste alphabetisch	95
Standpläne	99 – 103

Impressum

BBK **Herausgeber**
BBK Kassel
(Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler,
Regionalverband Kassel-Nordhessen e.V.)

Oberste Gasse 24
34117 Kassel
Tel. 0561-773175
www.kunstmesse-kassel.de

© BBK Kassel, 2021

Fotorechte
Alle Rechte bei den Autoren

Gestaltung
Norbert Städele



KUNSTMESSE KASSEL 2021

documenta-Halle Kassel

Öffnungszeiten:

Freitag, 1. 10. 2021 von 11 bis 20 Uhr

Samstag, 2. 10. 2021 von 11 bis 20 Uhr

Sonntag, 3. 10. 2021 von 11 bis 18 Uhr

Entsprechend den aktuellen Corona-Vorgaben gilt für den Besuch der KUNSTMESSE KASSEL: geimpft, genesen oder getestet, Maskenpflicht und Abstand halten
Ein- und Auschecken mit Luca-App

Eintrittspreise (inkl. Katalog)

Tageskarte 10,- €

ermäßigt 8,- €

Wochenendticket (Fr, Sa + So.) 15,- €

ermäßigt 10,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Ermäßigten Eintritt erhalten mit Ausweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, Mitglieder des BBK, Schwerbehinderte

Ausstellungsort

documenta-Halle

Friedrichsplatz 18

34117 Kassel

Tel. 0561 - 70727 - 0

Sie erreichen die documenta-Halle vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus, Straßenbahnlinien 1, 3 und 4 (Richtung Innenstadt) in 15 Minuten bis zur Haltestelle Friedrichsplatz.

Parkplätze finden Sie in der Tiefgarage „Friedrichsplatz“ unmittelbar an der documenta-Halle

Veranstalter

BBK Kassel, Oberste Gasse 24, 34117 Kassel, Tel. 0561-773175

info@bbk-kassel.de; www.bbk-kassel.de

Messeleitung und Organisation

Wladimir Olenburg, mobil 0178.3960151,

olenburg@kunstmesse-kassel.de

und Norbert Städele, mobil 0170.4621416,

staedele@kunstmesse-kassel.de

RAHMENPROGRAMM zur KUNSTMESSE KASSEL 2021

Sonderausstellung PANDEMIE

16 Teilnehmende der Kunstmesse belegen in einer Sonderausstellung, wie sehr Kunstschaffen in Zeiten der Pandemie von der aktuellen Situation beeinflusst wird. Eine Reihe Podcasts zum Thema unterstreichen dies. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://kunstmesse-kassel.de/besucherinfos/podcasts>

Performative Intervention von Marlon Middeke

In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit dem nicht-kommerziellen Stadtraum als soziale Plattform.

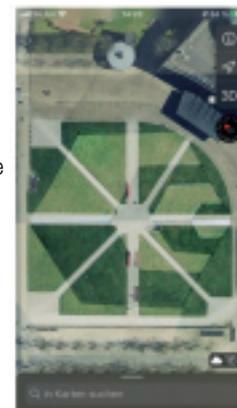
Zur Kunstmesse wird er eine Performance als gestalterische Intervention vornehmen, auf den Wiesen des Friedrichsplatzes vor dem Staatstheater und der documenta-Halle.

SV Arbeitsstipendium

Die SV Sparkassenversicherung lobt auch in diesem Jahr wieder ein 6-monatiges Arbeitsstipendium aus.

Förderkojen – Junge Talente entdecken

Die SV Sparkassenversicherung fördert außerdem junge KünstlerInnen, die in den letzten Jahren die Kunsthochschule Kassel absolviert haben und sich nun dem Kunstmarkt stellen.





Liebe Besucherinnen und Besucher der Kunstmesse Kassel,

ich freue mich sehr, Sie zu begrüßen, heißt es doch, dass Sie Kunst und Kultur in Kassel aktiv begleiten und unterstützen. Bereits zum vierten Mal wird die documenta-Halle zur Plattform für regionale Künstlerinnen und Künstler. Gerade auch vor dem Hintergrund der nach wie vor anhaltenden Corona-Pandemie und ihrer gravierenden Folgen für die Kultur ist die Kunstmesse Kassel ein wichtiger Ort der Sichtbarkeit und Begegnung, sowie ein kraftvolles Zeichen für die Vielfalt der regionalen Szene. Insgesamt 80 professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler präsentieren drei Tage lang ihre Arbeiten und selbstverständlich können die Werke vor Ort erworben werden. Das macht die Kunstmesse zu einem Muss für alle, die Kasseler Künstlerinnen und Künstler sammeln und in diesen besonderen Zeiten unterstützen möchten.

Dafür gilt dem Organisationsteam des BBK um Wladimir Olenburg herzlicher Dank. Ebenso danke ich allen Förderinnen und Förderern, die dieses wichtige Format gemeinsam mit uns unterstützen. Ich wünsche Ihnen allen einen eindrucksvollen Messebesuch und viele künstlerische Entdeckungen.

*Ihre
Susanne Völker
Kulturdezernentin*



Kunst in Zeiten der Pandemie.

Ein Virus stellt seit über einem Jahr unser Leben auf den Kopf. Weltweit gibt es viele Tote zu beklagen, vielfach stand die Arbeitswelt still und erst mit den Impfungen hat sich die Lage etwas entspannt.

Eine der Branchen, die durch das Virus und seine Folgen mit am härtesten betroffen wurde, ist die Kultur. Veranstaltungen wurden abgesagt oder nicht genehmigt, für freiberuflich tätig Kunstschaffende zerschlugen sich von heute auf morgen geplante Ausstellungen und Kulturprojekte.

Die Politik versuchte, den so Betroffenen finanziell unter die Arme zu greifen, was oftmals funktionierte, aber nicht in jedem Falle. So arbeiteten bildende KünstlerInnen monatelang gezwungenermaßen zurückgezogen in ihren Ateliers, ohne zeitliche Perspektive, ihre Arbeiten auch zeigen zu können. Digital ja, aber Kunst lebt davon, dass man sie physisch rezipiert und sich mit den Autoren und anderen Kunstinteressierten darüber austauschen kann.

Die 4. Kunstmesse Kassel, die ursprünglich für 2020 geplant war, wurde auf 2021 verschoben.

Sie ist nun nicht mehr nur eine Plattform, auf der in kurzer Zeit viele Kunstschaffende und Kunstliebhaber zusammentreffen und wo Präsenz und der Verkauf von Kunst im Vordergrund stehen, sondern sie ist gleichzeitig auch ein starkes Zeichen dafür, dass die Kunst und die KünstlerInnen aus Kassel und der Region wieder zurück sind.

Als Veranstalter freut sich der BBK Kassel auf die 4. Kunstmesse Kassel und vor allem auf seine Gäste Anfang Oktober.

*Wladimir Olenburg, Norbert Städele
BBK Kassel*

DIE SV SPARKASSENVERSICHERUNG UND DIE KUNSTMESSE KASSEL

Die SV Sparkassenversicherung (SV) fördert die Kunstmesse Kassel 2021 zum vierten Mal und auch in diesem besonderen Jahr finanziert sie das Arbeitsstipendium sowie die Vergabe von Förderkojen.

Hauptanliegen des Arbeitsstipendiums der Kunstmesse Kassel ist die Förderung eines Kunstschaffenden im nordhessischen Raum. Für das Stipendium 2021 wurden alle Kunstsparten auf der Messe zugelassen. Die Förderung mit einer Dauer von sechs Monaten wird projektbezogen für ein konkretes Arbeitsvorhaben gewährt und der/die Stipendiatin am Eröffnungsabend bekannt gegeben. Zuletzt erhielt Maja Oschmann 2018 dieses Stipendium.

Die Förderkojen auf der Kunstmesse sind ein spezielles Angebot an AbsolventenInnen der Kunsthochschule Kassel. Sie können sich bewerben,

um kostenfrei ausstellen zu können. Die Bewerberlage zeigte die aktuelle Situation vieler KünstlerInnen, die von den Folgen und geltenden Maßnahmen der Corona-Krise betroffen sind. Viele Kreative bewarben sich bei den staatlichen Corona-Hilfen, anderen Stipendien und/oder sind unsicher, ob sie sich in solchen Zeiten an einer Messe beteiligen sollen. Die SV hat in den letzten Monaten viele Sonderspenden für die Kultur umgesetzt. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass Johanna Brummack, Andara Shastika und Jonas Leichsenring die drei Förderkojen bespielen werden.

Seit beinahe 30 Jahren ist die SV Sparkassenversicherung ein starker ideeller und finanzieller Partner für zahlreiche Kulturinstitutionen und KünstlerInnen der Bildenden und Angewandten Kunst in Hessen, Baden-Württemberg, Thüringen sowie in Teilen von Rheinland-Pfalz. Die SV Kunst- und Kulturförderung in ihrer heutigen Form gibt es seit 1992 und sie basiert auf sechs Fördersäulen. Diese sind die Förderung großer Kunstprojekte und Ausstellungen, die Unterstützung von Projekten im Verbund mit der Sparkassen-Finanzgruppe, so z. B. in Kassel mit der documenta, die Auslobung von Kunstpreisen und Arbeitsstipendien, konzerneigene Ausstellungen in Stuttgart und Wiesbaden, Spenden an soziale, pädagogische, karitative und ökologische Projekte sowie das SV/ART-regio Förderprogramm, das speziell im ländlichen Raum des gesamten SV Geschäftsgebietes jährlich 50 Ausstellungen fördert.

Ich wünsche der Messe, die aufgrund der Pandemie von 2020 nach 2021 verschoben wurde, dass sich viele Interessierte einfinden, um die KünstlerInnen in ihrem Arbeiten zu unterstützen und damit ein Zeichen setzen, dass Kunst und Kultur wichtige Parameter im gesellschaftlichen Miteinander sind. Wir stehen an der Seite unserer Partnerinstitutionen und bleiben auch in schwierigen Seiten ansprechbar und beratend.

Dr. Verena Titze-Winter



Abb. Ausstellungsansicht TRANSFORMATION, 2020.
Eine Ausstellung des Kuratorenteams 387 im Südfügel des Kulturbahnhofes Kassel, das die SV/ART-regio Kunstförderprogramm unterstützte.
Foto: Anja Köhne

DIE PREISTRÄGERIN DES SV-ARBEITS-STIPENDIUMS 2018: MAYA OSCHMANN

Aus der Jurybegründung zum Arbeitstipendium der SV SparkassenVersicherung:

„2005 beendete die Preisträgerin ihr Studium an der Kunsthochschule Kassel mit Auszeichnung. Seither verfolgt sie in ihrem Œuvre einen interdisziplinären Ansatz, indem sie ihr Schaffen dem Wechselspiel zwischen zeichnerischer Arbeit und Musik widmet. Höhepunkt ihrer bisherigen Arbeit stellt der Experimentalfilm *Virtuos Virtuell* dar, der im Louis Spohr Museum zu sehen ist. Die Künstlerin entwickelt eigene Klangbilder zur Musik und visualisiert durch individuelle Zeichen eine eigene Bildsprache, woraus sie, und das ist das Besondere, eigene Partituren, neue Klang-Bild-Analogien komponiert. Sie forscht nach eigener Aussage an der Schnittstelle von Klängen und Bildern, wobei sie immer wieder mit der Phantasie der Menschen spielt. Als nächste Aufgabe ihrer experimentellen Arbeitsweise steht ein eigens entwickelter choreografischer Ton-Bild-Film, der im ersten Schritt ohne Musiker erarbeitet wird. Die Vermeidung auf einer Linie zu arbeiten, sondern vielmehr immer wieder in alle Richtungen neu zu fragen, hat die Jury von ihrem außergewöhnlich vielschichtigen Konzept überzeugt.

Mit diesem Preis soll der Preisträgerin ermöglicht werden, ihr konkretes Arbeitsvorhaben über ein halbes Jahr intensiv zu verfolgen, um die eigene Arbeit weiterzuentwickeln.“



Maja Oschmann bei der Preisverleihung, Foto: Regina Raab



Kaltadelradierung von Maja Oschmann „Töne im Ohr“

KASSELER ATELIERRUNDGANG

25. und 26. September 2021

Am 25. und 26. September von 11-19 Uhr
lädt der Kasseler Atelierrundgang zum
9. Mal dazu ein, Ateliers im gesamten
Stadtgebiet zu besuchen. 100 Kasseler
Künstler*innen öffnen dazu ihre Ateliers an
über 45 Standorten, zeigen ihre Arbeiten
und Arbeitsweisen und freuen sich, mit
dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

www.atelierrundgang.net

Facebook: Kasseler Atelierrundgang
Instagram: kasseler_atelierrundgang

Kassel documenta Stadt



(E) Einzelausstellung
(G) Gruppenausstellung
(K) Katalog



Flavio Apel
GALERIE RASCH
Frankfurter Str. 72
34121 Kassel
mobil 176.61197425
apelflavio@gmx.de
www.galerie-rasch.de
galerie.rasch@gmail.com



„Hänsel und Gretel“
2017
Bleistift auf Papier
55 x 40 cm

Biografie

geboren 1988 in Rom
2009 Studium Spanisch und Französisch an der Universität Kassel
2013 Studium Wirtschaftsromanistik und Kunstwissenschaften an der Universität Kassel
seit 2013 freischaffender Künstler
seit 2018 romanische Kulturen und Bildende Kunst/
Künstlerische Konzeption an der Philipps-Universität Marburg
seit 2018 Lehrauftrag Italienisch an der Philipps-Universität Marburg

Auswahl Ausstellungen/Auszeichnungen

2021 „Bleistiftduo“, Meno Parkas Galerie, Düsseldorf, mit Michael Stalherm
2020 Realismus-Galerie des Künstlersonderbundes, Berlin (K)
„Nachdruck“, Klasse Freie Grafik, Galerie Rasch, Kassel
„Interconnessioni II“, Schirmherrschaft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Civitavecchia/Rom
„Grand Salon Villa Berberich“, Kulturhaus der Stadt Bad Säckingen, Bad Säckingen (K)
„Flavio Apel“, Galerie Rasch, Kassel (E)
„25. KUBOSHOW Kunstmesse“, Flottmann-Hallen, Herne (K)
„INDA 14“, Manifest Gallery, Cincinnati, Ohio (K)
„Passwort 4“, Kunsttempel, Kassel
2019 „Nicht ohne“, Südflügel Kassel, Kuratoren-Verbund 387, Kassel
„Flavio Apel/Brooks Salzwede“, Galerie Benjamin Eck, München (K.)
NordArt, Kunstwerk Carlshütte, Büdelsdorf (K.)



Katrin Apel
Rengershäuserstraße 41
34132 Kassel
Tel. 0561-43730
k.apel@web.de
www.katrin-apel-keramik.de



„Mosalktisch 5“
2020
Keramik und Stahl
41 x 41 cm

Biografie

geboren 1964 in Hamm (Westf.)
1985-1992 Studium der Freien Kunst an der Universität Kassel, Schwerpunkt Keramik bei Prof. Ralf Busz, Diplom
1990-1991 sechsmontatiges DAAD - Stipendium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Halle a.d. Saale
1992 Aufbau der eigenen Werkstatt in Kassel, Keramikurse für Kinder und Erwachsene, Lehrtätigkeit an der VHS-Kassel, Workshops für Schulen
1997-2002 künstl.-wiss. Mitarbeiterin an der Universität Kassel, Kunsthochschule, Keramik bei Prof. Busz
2002-2013 Kurstätigkeit an der JVA-Kaufungen
2006 Gründung des Vereins „Kunst und Integration e.V.“, Konzeption, Leitung und Ausführung von künstlerischen Projekten mit Gruppen im sozialen Raum.
Arbeit mit Langzeitarbeitslosen, Schülern, Flüchtlingen, sozialen Gruppen
seit 1986 kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen und Wettbewerben
Verschiedene Ankäufe durch Museen



Joey Arand
www.joeyarand.de
joey.arand@web.de
01601646666



„Ehe“, 2021
bedrucktes Kopfkissen
80 x 80 cm

Joey Arand (geb. 1990 in Karlstadt) arbeitet an der Schnittstelle von zeitgenössischer Kunst und Film. Ihre Werke behandeln gesellschaftliche Themen wie Identität oder körperliche Zwänge. Ihre Kraft und Poesie entwickelt sie dabei immer aus einer Forschungsbewegung heraus, aus tatsächlicher Erfahrung und aus dokumentarischem Material.

Ihre Filme wurden auf vielen Festivals, wie dem GoEast oder dem Exground Festival, vorgeführt. Ihre künstlerischen Werke stellte sie unter anderem in der Grimmwelt Kassel oder dem Hinterconti Hamburg aus. 2017 residierte sie als Stipendiatin in der Künstlerkolonie Willingshausen, 2019 in der "Cité des Arts" auf la Réunion. Seit 2018 arbeitet sie als Lehrkraft an der Kunsthochschule Kassel, an der sie zuvor Visuelle Kommunikation studiert hatte.



Nicola Barth
mobil 0172.69 44344
nicola-barth@web.de
www.nicola-barth.de



„Opus Nasa Ex“, 2021,
Öl und Graphit auf
Leinwand, Dyptichon,
100 x 140 cm

Biografie

1966 geb. in Mölln
1985-1992 Magisterstudium Germanistik in Frankfurt
1994 Wechsel von Sprache in Malerei

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 London Art Biennale
Swiss Art Expo, Zürich
KV Bad-Homburg
- 2020 Arifacts Performance Award
Galerie Rother Winter, Wiesbaden
Kunstraum Dreieich
Stadtgalerie Bad Soden
KV Familie Montez
- 2019 Museum Theo Kerg
- 2018 Galerie im Schloss Hemsbach
- 2017 BBK Hessiale Marburg

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht neben Transformation und Metamorphose das Thema der Sprache und des Raumes. Fragen nach Identität, der Entfremdung und Defragmentierung des Individuums und seiner Verortung in Raum und Zeit leiten mich.

Informelle Malerei (Öl) und kryptische Zeichnungen als Schriftsprachversuche, werden ergänzt von Ausflügen in dreidimensionales Arbeiten und digital manipulierte Fotografien.



Barbara Beisinghoff
Warburger Weg 20
34474 Diemelstadt-Rhoden
Tel. 05694-991 22 34
barbara@beisinghoff.de
www.beisinghoff.de



„Gintara“, 1995/2021,
Radierung und Aquarell,
130 x 160 cm
(Detail)

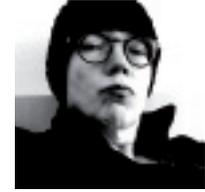
Biografie

geboren 1945 Hiesterhof, Kreis Celle
1964 -1967 Studium Kunsterziehung und Freie Malerei, Hannover
1988 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis
1990 Kunstpreis Hameln-Pyrmont
1991 Internationaler Senefelder-Preis für Lithographie
1997 Kulturpreis Dreieich
1999 Kunstpreis Heitland Foundation
2002 Mainzer Stadtdruckerpreis

Einzelausstellungen

2016 F. L. Loeb Museum Vassar College, New York
2014 Schloss Bad Arolsen
2009 Forum Amalienpark, Berlin
2008 ICPNA Lima Peru
2007 Goethe-Museum Frankfurt
2004 Malerbuch-Kabinett Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
2003 Gutenberg-Museum Mainz
2003 Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig
2002 Kunstverein Passau
2001 Museum Ashdod, Israel
2001 Galerie Contemporanea, Trier
2000 Zitadelle Spandau
2021 Teilnahme ‚Livres d’Artiste‘, Galerie Topographie de l’Art, Paris
2018 Teilnahme ‚Paper/Print: American Hand Papermaking 1960s to Today‘
International Print Center New York

Arbeiten im Sprengel Museum Hannover; Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; Klingspor Museum Offenbach; Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar; Kunstbibliothek Berlin; Bayrische Staatsbibliothek München; Deutsches Literaturarchiv Marbach; National Museum Krakau, Polen; Library of Art Queensland, Australia; Library of Congress und Museum of Women in the Arts, Washington DC; Stanford University; Yale University und Vassar College



Renate Bethmann
renate.bethmann@web.de
www.renate-bethmann.de



„dancers“, 2018
Aquarell/Kreide/Papier
30 x 42 cm

Biografie

1964 in Kassel geboren
lebt und arbeitet in Göttingen
1987-1994 Studium Bildende Kunst,
Vis. Kommunikation u. Kunstpädagogik,
HBK Kassel
seit 1998 Freischaffende Künstlerin, regelmä-
sige Ausstellungen
Lehrfähigkeiten u. Studienreisen im FB Kunst
2006 Kulturpreis des Landkreises Göttingen

Ich beschäftige mich mit Spuren von Auflösungsprozessen als Teil menschlicher Existenz und deren Visualisierung. Auflösung von Kommunikation, von Erinnerung und Identität. Mich interessieren die Verschiebung von Wahrnehmung durch diese Prozesse, die Gratwanderung zwischen Vertrautheit und Fremdheit, die Verunsicherung von vermeintlich Sicherem. Meine Zeichnungen, Collagen und Installationen sind seismografische Notationen, Spurenfragmente von Sichtbarem und nicht mehr Sichtbarem. Ich arbeite prozesshaft mit Überlagerungen und Verdichtungen, mit Reduzierungen, Fragmentarisierungen, Zerstörungen oder Bildbrechungen.



Anna Bieler
#49-176-44409390
mail@annabieler.de
www.annabieler.de



„Festkleben“,
2021,
Öl und Acrylspray
auf Leinwand,
85 x 185 cm

Biografie

geboren 1968 in Thessaloniki, Griechenland
Studium und 1997 Diplom in der Freien Bildenden
Kunst an der Johannes Gutenberg-Universität in
Mainz bei Prof. Klaus Jürgen-Fischer
Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in
Wiesbaden und Südpotugal

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „Fresh Legs“, Galleri Heike Arndt DK und Insel-
galerie, Berlin (G)
- „Healing – Leiden und Hoffnung“, Tandem Art
Space, Heidelberg (G)
- 2020 Galerie Sonia Monti, Paris (G)
- 2019 „Neosurrealistische Lebenswelten“, Kunst-
verein Ingelheim (E)
- 2018 „Vom Miteinander, vom Mensch-Sein“,
Museum im Wehener Schloss, Taunusstein (E)
**Preis „Innovarte“ der UNEAC (Unión Nacional
de Escritores y Artistas de Cuba)**
„Del Color al Discurso“, Galeria de la Casa de
Cultura de Torrejón de Ardoz, Madrid (G)
- 2016 „Exposição Colectiva no Feminino“, Galeria
Moldopoli, Lagos, Portugal (G)
- 2015 „Sinn und Wahn“, Galerie im Thalhaus, Wiesb. (E)

„Die Figuren in Anna Bielers Malerei begegnen sich selbst, einander und uns - mit ihren, und letztlich doch unseren Themen. Diese Begegnungen erzählen aus meiner Sicht vom Miteinander, vom Mensch - Sein und von unseren Wünschen, Freuden und Ängsten. Wie die Bilder über die Freude, die Liebe und das Begehren sind auch jene über den Tod und die Angst kraftvoll, zärtlich, humorvoll und heiter. Sie verbreiten eine positive Energie, die zu berühren vermag.“

Jennifer John, Kunsthistorikerin

Bärbel von Blanckenburg
Atelier im Kirchweg 8a
37136 Waake
Tel. 05507-999756
Baerbel@vonBlanckenburg.de
www.Kunst-aus-Freude.com



„Wasser und Himmel“, 2020
Acryl auf Fichte, 150 x 50 cm

Biografie

Geb. 1955 in Hannover, Studium Sozialwesen, Kunst
und Religion, versch. Lehrtätigkeiten, seit 2009 Aus-
stellungen, seit 2019 eigene Ladengalerie

*Es ist altes verwittertes Holz, auf das ich die Zeich-
nungen male und präge. Auf eigentümliche Weise
betrachtet das alte Holz den Frohsinn jungen Lebens.
Sich dieser Kraft zu entziehen, soll dem Betrachter
möglichst nicht gelingen. Wer meine Bilder sieht,
dem soll ein Lächeln über die Lippen huschen, ein-
fach so, der möge für einen Augenblick vergnügt
sein und sich verrücken lassen aus ernsthaftem
Leben.*

Das ist meine Kunst.

Aktuell:

Das Projekt Einzig ART ich - ein Kunstwerk nur für Sie.

Ich freue mich, wenn Sie mehr wissen möchten.

Besuchen Sie doch meine Seite:

www.Kunst-aus-Freude.com

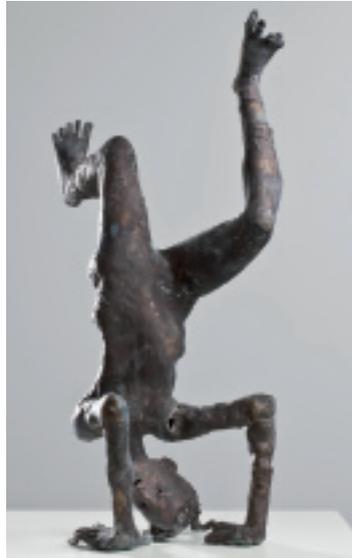
schreiben Sie mir eine Mail:

Baerbel@vonBlanckenburg.de

oder rufen Sie mich an: 05507/999756



Karin Bohrmann-Roth
Burguffelnerstrasse 11a
34393 Grebenstein
Tel. 05674-4108
bohrmann-roth@arcor.de
www.bohrmann-roth.de



„Capoeira Tanzende“, 2019
Bronze nach Wachform
Höhe 67 cm

Biographie

1955 in Kassel geboren

1974 - 1979 Studium der freien Kunst an der Gesamthochschule Kassel: Bildhauerei, Zeichnung

seit 1979 Freischaffend tätig im gemeinsamen Atelier mit Georg Roth

1980 - 1986 Lehrauftrag für Proportionslehre und Aktzeichnen an der Gesamthochschule Kassel

1992 - 2017 Dozentin für Plastisches Gestalten an der Werkakademie für Gestaltung in Hessen

seit 1984 Veranstalterin der Sommerakademie für Bildhauerei zusammen mit Georg Roth auf dem Gelände des Bildhauerateliers in Grebenstein.

Arbeitsbereiche:

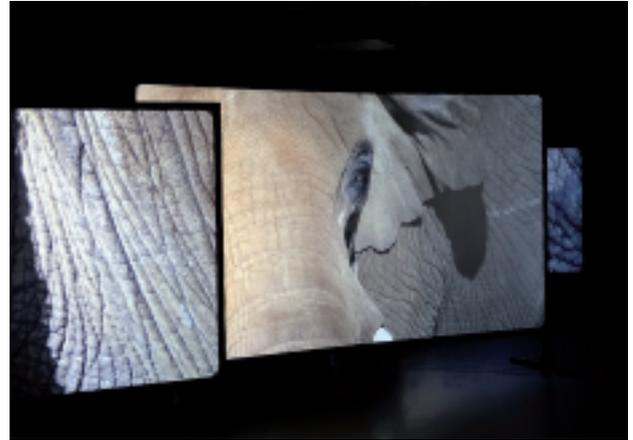
Zahlreiche bildhauerische Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum

Freie bildhauerische Arbeiten, Malerei, Zeichnung, Illustrationen

Teilnahme an Bildhauersymposien im Ausland
Ausstellungen im In- und Ausland



Tanja Kristine Böhme
boehme.tanja@yahoo.de



Video-Sound-Installation,
HD, stereo, 12 min., docu-
menta-Halle Kassel 2020

Biografie

geboren 1970 in Frankfurt/Main,
lebt und arbeitet seit 2014 in Kassel

Studium

1997 – 2001 Chemische Verfahrenstechnik, Dipl.
Ing., FH Darmstadt

2014 - 2020 Bildende Kunst, Kunsthochschule
Kassel

Seit 2015 Philosophie und Kunstwissenschaft,
Universität Kassel

Letzte Ausstellungen

2020 oktolab, laboratory for octopus aesthetics,
GlasmooG Köln

2020 Examen20, documenta-Halle Kassel

2021 fakt&fake, 387 Südflügel Kulturbahnhof
Kassel

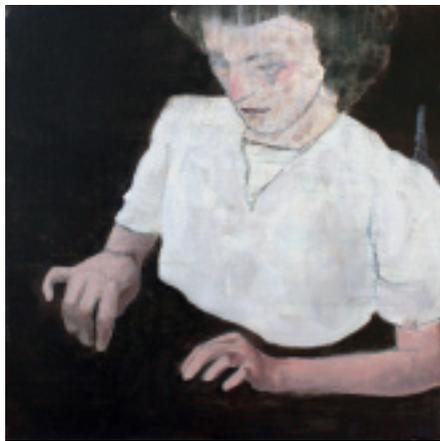
Schwerpunkte der künstlerischen Arbeit

Medien: Video, Audio, Zeichnung und Buch

Gattung: Tiere, Tiersprache, Tiere als politische
Subjekte



Kathrin Brömse
Deutschausstraße 46
35037 Marburg
kb@kathrin-broemse.de
www.kathrin-broemse.de



OT, 2021, Acryl und Kohle auf Leinwand, 30 x 30 cm

Biografie

1970 geboren in Göttingen

1990–2002 Studium bildende Kunst an der Freien Kunstschule Hamburg (FIU), Studium Vor- und Frühgeschichte an der Philipps-Universität Marburg, viermonatiger Studienaufenthalt am University College London, Ausbildung zur Tischlerin, Studium Grafik & Malerei, Diplompädagogik, Psychologie in Marburg

seit 1997 freie künstlerische Arbeit (Malerei, Zeichnung, Objekte)

2014 Gründung des Grafikbüros Satzzentrale GbR mit Simone Tavenrath, 2019 Gründung der Produzentengalerie 17QM mit Georg Mertin und Rainer Lather

lebt und arbeitet in Marburg

Ausstellungen (Auswahl)

2011/2012 „Schattenseiten“, August und Kathrin Brömse, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

2012 „Neue Arbeiten“, Stadthaus am Dom, Wetzlar

2013 „Hessiale 2013“, Kunststation Kleinsassen

2017 „Malerei und Zeichnung“, Lorraine-Ogilvie-Gallery, Marburg

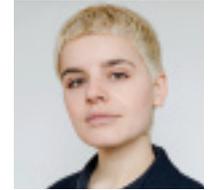
2018 „Kunst in Marburg“, Marburger Kunstvereine

2019 „Sowohl als auch“, 387qm, Kassel

2019 „Synchron Wetzlar“, Stadtgalerie Wetzlar

2020 „Schaufensterausstellung“, Kunstraum Westpfalz / Kunst(kauf)Raum, Karlsruhe

2021 „Doppelzimmer“, Hugenottenhaus, Kassel



Johanna Brummack
www.johannabrummack.com



„Foamy days (couple by the Danube)“, 2020
Öl auf Leinwand,
80 x 120 cm

Biografie

geboren 1994 in Stuttgart

2014–2021 Studium Kunst, Französisch und Pädagogik in Kassel, wo sie lebt und arbeitet

Ausstellungen (Auswahl)

2021 „under feminist construction“, atelier automatique, Bochum (G)

2020 „Man is a man, is a man, is a...“, Publikation zur Fotoserie, FLUT - Magazin für gegenwärtige Erotik, Jena-Weimar-Berlin

Screening „Eventually beyond my capabilities“, @Les Mains Gauches, Marseille

Screening „Eventually beyond my capabilities“, @III Muestra de Video Arte Faenza, Bogotá

2019 „UPK Kunstpreis“, Gruppenausstellung der Nominierten, @UPK Kassel

2018 „Wenn Gott mal nicht hinschaut“, Gruppenausstellung im Tempel 1844, Hamburg

„Eventually beyond my capabilities“, Screening & Nominierung „Goldener Herkules“, Dokfest Kassel

2017 „Check Point Secondi Loco“, Performance von Ibrahim Mahama, @documenta 14, Kassel

Ihre forschende Herangehensweise bewegt sich durch verschiedene Disziplinen wie Malerei, Sound, Video, Fotografie und Installation. Auch Vermittlungsangebote wie Workshops und Seminare gehören dazu. Ausgehend von ihrem Interesse an gesellschaftlichen und sozialen Strukturen lotet sie die Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem aus und setzt sich mit Vorstellungen von Identität, Gender und Sexualität auseinander. In ihren Malereien beschäftigt sie sich mit dem Verhältnis zu sich selbst, zu Orten und zu Objekten.



Ilka Christof
Goethestraße 140
34119 Kassel
ilkachristof@gmx.net
www.ilka-christof.de



„Weiße Zeichnung auf Orangerosa“, 2021,
Öl und Eitempera a. Lw.,
110 x 150 cm

Biografie

1950 geboren in Hagen, Westfalen
1970 - 1974 Studium Visuelle Kommunikation /
Freie Grafik, HfBK Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

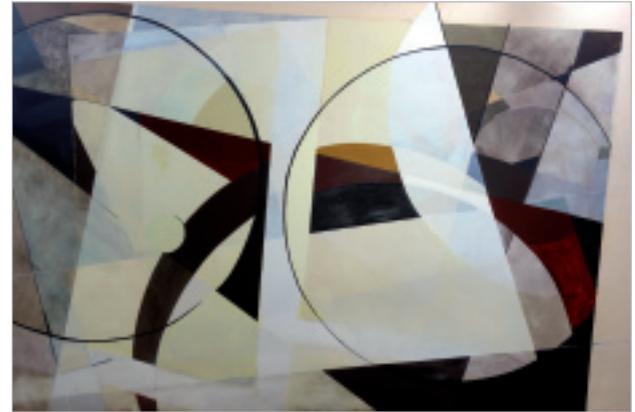
- 2019 „Verlorene und gefährdete Orte in Kassel“,
Fotografien, Dock 4 (E)
- 2019 „Das Verschwinden der Arten“ – Aquarelle
von Insekten, der Witterung ausgesetzt
in „BILDUNG“ des BBK Kassel, Fuldata-
Simmershausen (G)
- 2020 „Aldorfersche Himmel und irdische Klei-
nigkeiten“, Gemeindesaal Sandershshn (E)
- 2020 Zeichnungen der Fr.-Ebert-Straße – „wash &
watch“, Waschsalon, Kassel (E)
- 2021 „Wasserdrachenwelten“ – Installation - BBK-
Ausstellung im Bot. Garten, Kassel (G)

Foto, Installation, Malerei: Ölfarben und Eitempera
im informell-konstruktivischen Diskurs.

Konkrete Malerei, v.A. Ölfarben auf „unedlen“ und
transparenten Trägern, die je verschiedene zeitbe-
zogene Aspekte transportieren.



Kai Erik Dummann
Atelier:
Heckerstraße 30b
34121 Kassel
kontakt@kaidummann.de
www.kaierikdummann.de



„Balteki! Balteki!“
2020, Öl auf Holz
160 x 240 cm

Biografie

- geboren 1993 in Kassel
- 2012-2017 Studium der freien Kunst an der ABK Stutt-
gart, Fachklasse für Malerei bei Prof. Peter
Chevalier, Diplom
- 2018 Atelier in Kassel, Leitung des Jugendateliers der
Kunstwerkstatt Marbachshöhe

Ausstellungen (Auswahl)

- 2020 „Keine Zeit für Performance“, Galerie Feiertag,
Kassel (E)
- 2019 „Heise-Kunstpreis“, Dessau-Roßlau (G)
„Arbeiten der Klasse Chevalier zur 250. Mondlan-
dung“, ABK Stuttgart (G)
- 2018 „Eb-Dietzsch-Preis“, Gera, (G)
„Alles Grau. Oder Spitze.“, Ausstellung mit Gala
Adam, Stellwerk, Kassel
„Ungegenständlich, nicht gegenstandslos“,
WKN, Frankfurt am Main, (G)
„Innere Schlächte“, Ausstellung mit Gala Adam,
Galerie Hausgeburt, Stuttgart
- 2017 Max-Ernst-Stipendium, Brühl, (G)
Diplomausstellung Kunstbezirk im Gustav-Siegle-
Haus, Stuttgart
- 2016 Akademiepreis mit der Klasse Chevalier
„Fokus 2.0“, Kunstverein Radolfzell, (G)
- 2013 Akademiepreis mit der Klasse Opolka/Schmid
- 2012 Ausstellungsteilnahme im Schloss Weikersheim



Robert Eikam
 Birkenweg 8
 37235 Hessisch Lichtenau
 Tel. 05602-6167 und
 0176.90788006
 robeika@gmx.de



Flächen im Kreis
 Collage 2018
 20 x 20 cm

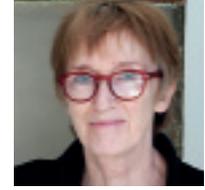
Biografie

geboren 1949 in Retterode bei Hessisch Lichtenau
 Ausbildung zum Schauwerbegestalter
 Fachschule für Industriewerbung und Absatzförderung
 Fernstudium Werbegrafik
 Studium der BWL an der Gesamthochschule Kassel
 Aufbaustudium zum Diplom-Handelslehrer
 Oberstudienrat an den Beruflichen Schulen in Witzhausen, Fachoberschule für Gestaltung
 seit 2014 in Pension

Mein Arbeitsschwerpunkt ist seit vielen Jahren die Collage, in der auch mit Acryl und Kreide gearbeitet wird.

Zwar gibt es auch eine ganze Anzahl von großformatigeren gegenstandslosen Acryl-Arbeiten auf Leinwand, aber vorherrschend ist das kleinere Format auf Papier und Karton unter Verwendung von Gefundenem, von Naturmaterialien, aber auch von Stoffen, alten Schriftstücken, Sand, Steinen oder Metallen.

Seit ca. 35 Jahren erfolgt eine Zusammenarbeit mit Verlagen und Galerien, Ausstellungsbeiträgen und zahlreichen Kunstmärkten.



Gudrun Emmert
 Sprenger Straße 37
 66346 Püttlingen
 emmert.gudrun@web.de
 www.emmert-gudrun.de



o. T., Öl auf Nessel
 2021
 50 x 60 cm

Biografie

geboren 1959 in Mürrenstadt/Ufr.
 1983-1990 Studium Freie Kunst (Malerei) an der GHK Kassel bei Prof. Lobeck
 1990 Arbeitsstipendium der Firma Braun
 1987-1990 Mitherausgeberin der Künstlerzeitschrift Entr'opium
 1989-1998 Mitarbeit Produzentengalerie Kassel
 2000+2006 Förderung Zippel Stiftung, Kasseler Kunstpreis
 2001-2008 Mitarbeit Galerie Melchior, Kassel
 seit 1990 überregionale Ausstellungstätigkeit
 Arbeitsschwerpunkt abstrakt-figurative Malerei

Ausstellungen (Auswahl)

- 2014 „Weitermalen“, Kunstagentur Melchior, Kassel (G)
 „bunt gestreift und wohl geformt“, Gesellschaft für Bildende Kunst Trier e.V. (E)
- 2015 „colored promenade“, Schloß Dagstuhl, Wadern (E)
- 2016 „erbsengrün und puderosa“, Kunstraum Detmold (E)
 „anwesend – abwesend“, mit C. Ruf, A. Haring und M. Weis, Kunstverein Germersheim, (G)
- 2017 „...was heißt schon figürlich?“, mit Anne Haring, Kunsthaus Frankenthal (E)
- 2018 „HYBRID“, Kulturbahnhof-Südflügel Kassel. (G)
 „reine Formsache“, Kulturwerkstatt Fürstenfeldbruck mit Anne Haring (E)
 „...was heißt schon figürlich?“, mit Anne Haring, Kunstagentur Melchior, Kassel (E)
 „Polyphonie“, Museum St. Wendel (E)



Thorsten Frank
 Bertolt-Brecht-Str. 5
 61118 Bad Vilbel
 Tel. 0172-2367380
 info@frank-design-bv.de
 www.frank-design-bv.de



Red traces
 2021
 Pan-Art auf
 Leinwand
 80 x 100 cm

Biografie

geboren 1971 in Frankfurt
 1991-1994 Ausbildung zum Offsetdrucker
 1994-1995 Fachoberschule für Gestaltung Gutenbergschule, Ffm
 1996-2000 Studium Kommunikationsdesign an der Academy of Visual Arts
 2003 „Leben und Erlernen der Pan-Art“ unter dem Künstler Baumgartner
 2004 Ausbildung zum Pan-Art-Lehrer in Österreich
 2011 Meisterkurs „Abstrakte Malerei“ unter Francis Scholz

Angelehnt an den abstrakten Expressionismus ist Thorsten Frank (ToRos) in seiner künstlerischen Tätigkeit seit seinen Aufenthalten in Österreich auf die sogenannte „Pan-Art“ (griechisch Panta- Rhei – alles fließt) spezialisiert.

Zahlreichen Ausstellungen, u.a.: Art Sylt, Kunstmesse Leipzig, ARTMUC München, Art Palm Beach, USA, Art Straßburg, Shanghai Art Fair, Art Fair Beijing, Berliner Liste, MUSEUM MODERN ART, Hünfeld



Kunst Gabriele Fuchs
 Bachgasse 16
 91126 Schwabach
 Tel. 0176.27247724
 kunst@gabrielefuchs.com
 www.gabrielefuchs.com



„Windkraft I“
 2020
 Öl auf Leinwand
 120 x 160 cm

Biografie

geboren 1960 in Curitiba/Brasilien
 2007-2011 Studium an der Kunstakademie der Univ. Porto/Portugal
 1989-2015 gelebt und gearbeitet als Künstlerin in Deutschland, Indonesien, Österreich, Portugal und Brasilien
 Ab 2016 Wahlheimat Deutschland
 2021 Gewinner des Kunstwettbewerb „100 Jahre Strom“

Ausstellungen Auswahl

2021 Mohr-Villa, München (E)
 2020 Amtsgericht Schwabach (E)
 2019 Rathaus Heroldsberg (E)
 2019 Stadtkirche Schwabach (E)
 2018 13. K.i.S.- Kunstausstellung, Schwanstetten
 2013 LAPINHA SPA, São Paulo/Brasilien (E)
 2010 Cassino Estoril Sol, Lissabon/Portugal (E)
 2006 Veranstaltungszentrum GRUB, Wien/Österreich

Meine Kunst besteht aus Gedankenkonzepten. Diese werden soweit vom Gegenstand befreit, bis ich diese - durch Linien, Flächen und Farben präzise organisiert und komponiert - konkret auf Leinwand zum Ausdruck bringe.



Mona Gasim
Goethestraße 62
34119 Kassel
mobil 0176.407 62 307
marayi80@gmail.com
www.mona-gassim.de



*O.T., 2021,
Mixed Media
auf Leinwand
120 x 90 cm*

Biografie

geboren 1976 in Khartoum, Sudan
1998 - 2003 Faculty of fine arts Cairo Egypt
2007 - 2008 University of Juba Sudan – Master Philosophy of Art
Master of Art

Ausstellungen(Auswahl)

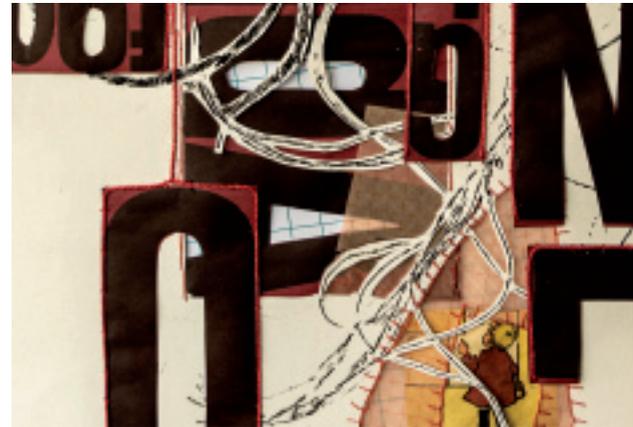
- 2013 Art Exhibition Salon de autumn, Paris, Frankreich
Al Asmakh Art Symposium, Doha, Qatar
- 2013 Dubai Art Fair, United Emirates
- 2014 Festival International D Arts Plastiques, Morocco
- 2014 Benin International Biennial Cotonou, Benin
- 2015 Kalanirvana Exhibition Bhubaneswar Odisha, Indien
Penal Cairo, Ägypten
Art Workshop Drammen, Norwegen
- 2016 Gallery Colors Vienna Austria's exhibition, Österreich
El Mahrass Festival, Tunis
OCC international Forum Malmö, Schweden
CAB Art Gallery, International Art Symposium
Amman, Jordan
- 2017 Gallery Kathmund, Katmandu, Nepal
- 2019 d: gallery Kassel

Arbeiten in Museen und Sammlungen

Museum of modern art Jordan, Amman
Regency Art, Doha, Qatar
Amman Bank, Kairo
Kiit University Bhubaneswar Odisha, Indien
Museum of modern Art, Kuwait



Charlotte Geister
37085 Göttingen
Tel. 0551-77124
c.geister@gmx.de
www.charlotte-geister.de



*„Kein Kinderspiel“
(Detail), 2020
Collage, diverse Papiere,
Stickgarn
45 x 35 cm*

Biografie

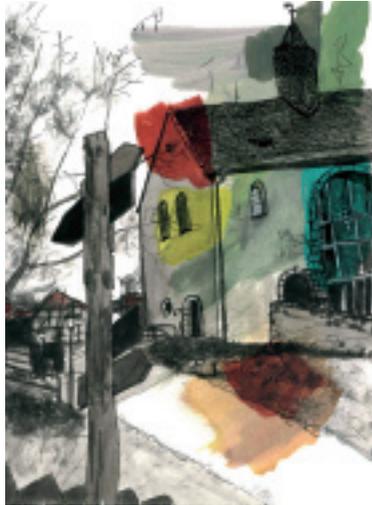
geboren 1953 in Düsseldorf
1974-1978 Studium an der Freien Kunststudienstätte
Ottersberg/Bremen
Abschluss in Malerei + Grafik
seit 1988 in Göttingen
Kunstunterricht und Kurse
Freie künstlerische Arbeit
Mitglied im BBK/ Nds. und der IUOMA

Ausstellungen (Auswahl)

- 2002 „Innen-Raum-Außen“, Asklepiosklinik Göttingen (E)
„Mensch und Natur“, Kunstpreis Kirn
- 2005 „Über Nacht unter Tage“, Künstlerhaus Göttingen (E)
- 2009 „In anderen Räumen“, Hann. Münden
- 2012 „Fremdkörper“, Künstlerhaus Göttingen (E)
- 2014 „Afrika“, AZ Kassel
„Grafikbiennale“ Schloss Bevern
- 2018 „40 Jahre Künstlerhaus“, Göttingen
„KUNST-MESSE“, Documenta-Halle, Kassel
- 2019 „Best Wishes – Beste Grüße“, Bovenden (E)
- 2020 „Weit entfernt und doch so nah“,
H. Walleck/ C. Geister, Torhaus - Galerie, Göttingen
- 2021 „Mut-Alphabet“ – Künstlerbuch Projekt von O. Lang



Christjan Greger
Wetterburg 14
37247 Rommerode
Tel.: 05604 – 8079940
Mobil: 01520 – 1857877
jan.greger@web.de
www.g-illustration.npage.de



„Kirche Vulkanroda“, 2020, Mischtechnik, 20,9 cm x 29,6 cm

Meine freien Arbeiten bewegen sich im Bereich Zeichnung, Malerei und Grafik, dabei kombiniere ich gerne verschiedene Ansätze und Techniken. In meinen Arbeiten versuche ich Stimmungen, Charaktere, Gefühle, aber auch aktuelle Themen und persönliche Eindrücke einzufangen. Meine Werke zeigen sich von fast realistisch bis abstrakt, von kleinformig bis zu größeren Leinwänden. Zur Zeit arbeite ich an einer großformatigen, abstrakten Reihe auf Leinwand.

Biografie

geboren 1977 in Bremen
Studium an der GhK Kassel mit Abschluss 2001
arbeitet als freiberuflicher Illustrator

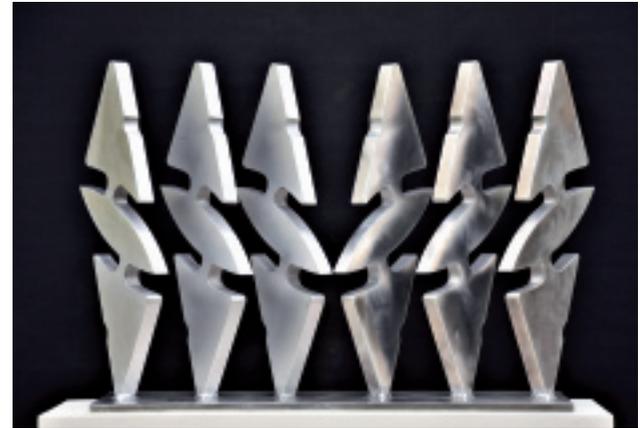
Ausstellungen

- 2007 „Passwort“, Kunsttempel Kassel
- 2008 „Autumn leaves“, gestochen scharf, Kassel
„Meisterwerke der Kritzelei“, Kassel
- 2009 Galerie 3a, Kassel
- 2010 „Der kleine Unterschied - der feine Unterschied“, Galerie 7a, München
„Passwort vergessen“, Kunsttempel, Kassel
- 2011 „Ansichtskarten für den Bergpark“, Weltkulturerbe, Kunsttempel, Kassel
- 2014 „Passwort 3“, Handwerksform, Kassel
- 2017 „Heute hier morgen dort“, Kunstbalkon, Kassel
- 2018 Gestaltung einer Kunstsäule im Schillerviertel Kassel (Dauerausstellung)
- 2020 „Passwort 4“ Kunsttempel, Kassel

und regelmäßige Beteiligung an diversen Projekten, Ausstellungen und Aktionen



Priv.-Doz. Dr. phil. habil. Berthold Grzywatz
Bergstraße 2
34292 Ahnatal
Tel. 0152 069 344 31
04331-33 99 510
Berthold.Grzywatz@gmx.de
www.berthold-grzywatz.de



„Intermezzo“, 2020
Aluminium, gelasert,
poliert
58 x 90 x 22 cm

Biografie

geboren 1949 in Lübeck, Schleswig-Holstein

1971-2001 Studium in Hamburg und Berlin, Arbeit in Forschung und Lehre. Promotion und Habilitation

2004. Aufnahme künstlerischer Arbeit: Bildhauerei, Installation, Fotografie, später auch Video. Ausbildung im plastischen Gestalten bei Fionna Oltmann-Copyn, Kiel

Ab 2012 Zahlreiche Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben, Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen. Zudem Beginn literarischer Tätigkeit als Lyriker

2017 Eröffnung einer eigenen Galerie in Rendsburg, Schleswig-Holstein – Galerie (Der Lokschuppen).

2018 Mitglied des KulturNetztes Rendsburg; Mitglied der Lenkungsgruppe für die Kulturentwicklungsplanung in der Aktivregion Rendsburg

2020 Künstlerischer Leiter des „Forum Junge Kunst“. Projektierung „Ars Hærvejen – Kunst am Weg“

2021 Förderung der Galerie durch das Programm „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Christiane Hamacher
 info@christiane-hamacher.de
 www.christiane-hamacher.de



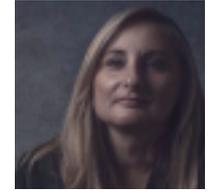
„Vertrauen ist eine Frage
 der Identifikation“,
 2021, Porzellan,
 circa 14 x 12 cm

Biografie

geboren 1970 in Bergisch Gladbach
 1991–1994 Berufsfachschule für Holzbildhauer Garmisch-Partenkirchen
 1995–1998 Studium an der Kunsthochschule Kassel, Fachbereich Visuelle Kommunikation (Schwerpunkt Illustration)
 2004 Wiederaufnahme des Studiums in der Klasse von Hendrik Dorgathen
 2007 Künstlerischer Abschluss mit Auszeichnung
 seit 2007 freiberufliche Künstlerin, Auftragsarbeiten für Privatpersonen und Firmen
 seit Mai 2018 aktives Mitglied im Kunstbalkon e.V.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2020 „FLOWING SUBSTANCE“ mit Aliaa Abou Khaddour im Kunstbalkon in Kassel
 „ONTMOETINGEN“ in der Koppelkerk in Bredevoort, Holland (G)
 2019 „20 Jahre Hinterconti/Jubiläumsausstellung“ im Westwerk in Hamburg, (G)
 „Credo Mutabilis“ mit Katrin Binder im Kunstbalkon Kassel
 „WEGE“ im Museum Werdenfels in Garmisch-Partenkirchen (G)
 „Self Publishing“ im Kunsttempel Kassel (G)



Annette Hertenberger
 Reichenbergerstraße 25a
 36039 Fulda
 Tel. 0152.087 19 236
 info@hertenberger-art.de
 www.hertenberger-art.de



„STOPP“, 2017
 Acryl auf Leinwand
 60 x 80 cm

Biographie

1968 geboren in Luxemburg
 1989-1993 Studium FH Coburg, Abteilung Münchenberg, Dipl. Textildesignerin
 seitdem freischaffend
 nationale und internationale Ausstellungstätigkeit, Galerievertretungen, Messeteilnahmen

„...Annette Hertenberger liebt kraftvolle Farben. Ihr Fokus liegt auf Tiermotiven und deren Natur. Ihre ausdrucksstarken Motive sind in der Lage Gefühle, Leidenschaft und Empfindungen auf den Betrachter zu übertragen...“

„...Tiere haben schon immer eine wichtige Rolle im Leben der Menschen gespielt, was sich auch in der Kunstgeschichte widerspiegelt. Von der prähistorischen Zeit bis zur Neuzeit, trotz der Evolution von Gedanken, Philosophien und Interessen, hat die Bedeutung, die Tiere in der Arbeit von Künstlern aller Zeiten gespielt haben, nie nachgelassen.“

Aus: M.A.D.S. Dressme, International Contemporary Art Exposition, Milano, Art Curator F. D'Avanzo



Annelie Hornbostel
Wurmbergstr. 28
34130 Kassel
Tel. 0561-8104566
ahobo@t-online.de
www.anneliehornbostel.de



Ohne Titel
2015
Öl und Lack auf Holz
50 x 100 cm

Biografie

Aufgewachsen in Niedersachsen
Grafik-Design Studium an der staatlichen Hochschule für bildende Künste in Braunschweig
Diplom 1978 / Schwerpunkt Illustration
Freischaffende Tätigkeit als Grafikerin und Illustratorin
Projektbezogenes Arbeiten in verschiedenen grafischen Ateliers
Auch als Fotografin und Zeichnerin und für Vermesungstechnik auf archäologischen Ausgrabungen tätig
Konzentration auf Malerei seit 1998. Ausstellungen in Braunschweig, Goslar, Eschwege, Korbach, Kassel, Bremen, Ulm (Kunstsommer 6), Kunstmesse Kassel 2016 und 2018
Jährliche Atelierausstellung in der Wurmbergstr. 28, in Kassel
Mitglied im BBK Kassel seit 2013



Sabine Hunecke
Holzhäusergasse 18
64409 Messel
Tel: 0178 . 4730008
mail@sabine-hunecke.de
www.sabine-hunecke.de



„Mutatio I und II“, 2021, Fineliner, Psatellkreide, Garn auf Büßen, jeweils 30 x 40 cm

Kurzbiografie

geboren in Darmstadt, Hessen/Deutschland
Ausbildung Glasmalerei
Studium europ. Kalligrafie und Tuschemalerei in China bis 2004 Studium der Grafik u. Malerei am IBKK Bochum und anschließender Meisterklasse Prof. Qi Yang

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „Spielraum“, Atelierhaus Darmstadt
„Corona-Echo“, Kunst-Arche, Wiesbaden
- 2020 „Silber“, Künstlersymposium Freiberg
„Change“, Designhaus Darmstadt
- 2018 „DIGITALE STADT“, städteübergreifendes Projekt:
Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt
Gruppenausstellung i. d. darmstädter Partnerstadt
Ushgorod
- 2017 Höhler Biennale (G), Gera
„Hessiale“, Landesausstellung des BBK Hessen in
Marburg
- 2016 „Line in Line out“, Kunsthaus Wiesbaden

Zu meiner Arbeit:

Die lineare Qualität dessen, was ich im Alltäglichen sehe dient mir als Impuls: ich entdecke Zeichen, lege sie frei, pointiere sie in neuem Kontext oder entwickle sie weiter. Manchmal setze ich sie in den Dialog mit schattenhaften Figuren. Ich arbeite semi-abstrakt und farblich reduziert. Alle Techniken stehen gleichwertig nebeneinander und ergänzen sich. Serie u. Collage prägen mein künstlerisches Denken u. Handeln. Thematisch greife ich Soziales u. Philosophisches ebenso wie alltägliche Begebenheiten des Lebens auf. Jede Arbeit für sich erzählt eine Geschichte. In der Zusammenschau verschmelzen sie zu neuen Erzählungen, die auf einen erweiterten Kontext verweisen.



Ralf Kämper
Steinbruchstraße 3a
34369 Hofgeismar
mobil 0160.704 73 84
info@rk-insights.de
www.rk-insights.de



„Schweinchens großer
Blütenraum“, 2021
Fotografie
Fine-Art-Print auf Hahnemühle
William Turner
70 x 105 cm

Biografie

geboren 1966 in Wuppertal
seit 2012 autodidaktisches Studium der
Themen: Fotografie und digitales Post-
Processing mit Photoshop
seit 2018 selbstständiger Fotokünstler
2019 internationale Auszeichnung für
„Schweinchens kleiner Blütenraum“, Gold-
medaille beim Trierenberg Super Circuit, dem
weltweit größten Salon für Fotokunst (2019
mehr als 125.000 eingereichte Werke aus
120 Ländern)
seit 2019 Künstler im Portfolio der Galerie
am Stern, Essen
seit 2020 Künstler im Portfolio der Galerie
Lamers, Dortmund
seit 2021 Fotokünstler bei Kollektion Wiede-
mann, Spezialist für großformatige Fotokunst
von national & international ausgezeichneten
Fotografen und Künstlern
2021 internationale Auszeichnung für „Som-
mer“, Goldmedaille beim Trierenberg Super
Circuit



Frank Kessel
Wiesenstraße 32
37073 Göttingen
mobil 0163-7221116
www.frank-kessel.de



„Stufenmodell 9“, 2017
Untersberger Marmor
12 x 48 x 20 cm

Biografie

geboren 1982 in Berlin
2002-2005 Steinmetzlehre in Angers, Frankreich
2013-2015 Spezialisierungs- und Meisterklasse
an der Steinbildhauerschule „Johannes Steinhäuser“
in Laas, Italien
seit 2016 freischaffend tätig
Ausstellungen im In- und Ausland, Teilnahme an
Bildhauersymposien

*Meine Arbeiten lassen sich im Grenzbereich
zwischen Bildhauerei und Architektur einord-
nen. In den Skulpturen aus Naturstein erfahren
Linien, Proportionen und die Stufe „als autono-
mes Architekturteil“ eine räumliche Definition.
Die unterschiedlichen Ebenen und Rhythmen
der dreidimensionalen Objekte überlassen das
Auf und Ab der Imagination und lassen sich
nicht ohne Weiteres auf Anfang und Ende fest-
legen.*

*Die Bezeichnung „Stufenmodelle“ lässt Raum
für weitere derartige Skulpturen, deren Erfor-
schung lange nicht abgeschlossen ist.*



Aliaa Abou Khaddour
 Ottostraße. 1
 34117 Kassel
 mobil 0176.66613940
 www.instagram.com/aliaa_aboukhaddour



„Labeled Soul“, 2020, Bleistift und Marker auf Papier, 21 X 29 cm

„...In ihren Arbeiten verbindet Abou Khaddour Lebendiges und Fiktives miteinander, die gedankliche und sachliche Welt geraten in ihren surrealistisch geprägten Zeichnungen in Bewegung...Natürliches, Alltägliches und Traumhaftes fließen in die oftmals fragilen Gebilde mit hinein...

Die Linie als bewegliche Kante hat eine auflösende und festigende Funktion. Es ergeben sich neue ausgewachsene Konturen und Verstrickungen und damit verfremdete dingliche Assoziationen...Diese ernst-heitere wunderbare Dramaturgie lässt Zeit und Raum verschmelzen. Tatsächliches und Mögliches verschwimmt, Fülle und Leere verlieren sich im Unmöglichen... Die eindrucksvollen Illustrationen und Zeichnungen erscheinen unberechenbar, überraschend und traumgeboren.“

Aus: Froh, Agelika:
 „Wanderungen auf Papier“, Kulturmagazin 2019, Nr. 247.

Biografie

geboren 1978 in Damaskus
 2009-2013 Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg
 Doktorandin in der Fakultät III - Sprach- und Kulturwissenschaften bei Prof. Dr. Detlef Hoffmann († 2013)
 2002-2005 Universität Damaskus, Syrien
 Dozentin und Stipendiatin für Kunstgeschichte und Prakt. Innenarchitektur
 1996-2000 Universität Damaskus, Syrien
 Bachelor Studium an der Fakultät der Schönen Künste.
 Studiengang Innenarchitektur.

Ausstellungen (Auswahl)

2020 „Flowing Substance“, Kunstbalkon, Kassel (G)
 2019 „Kasseler Museumsnacht“, Galerie Rasch, Kassel, (G)
 2018 „Next Stop Damascus“, Oslo world music Festival, Oslo, (G)
 2018 „Unboxing: Erzähl mir deine Geschichte“, Sonderausstellung in der Grimmwelt Kassel, (G)
 2018 „Slow Two-Day Book Launch aneducation“, documenta 14 Archive Kabinett Berlin, (G)
 2018 „Tourab“, Syria Art Space, Galerie Ravenstein Brüssel (G)
 2016 „Die Weihnachtswarte“, Galerie Ulrike Petschelt, Kassel, (G)



Nils Klinger
 mobil 0175.8461177
 info@nilsklinger.com
 www.nilsklinger.com



„raid 01“
 (Werkabbildung)

Biografie

geboren 1976 in Kassel
 1998-2006 Studium Visuelle Kommunikation, Kunsthochschule Kassel
 2007 Meisterschüler bei Bernhard Prinz

Preise & Stipendien

2015 Brita Kunstpreis, Wiesbaden
 2010 Paul Huf Award - Nominierung, Amsterdam
 2009 Merck-Preis, Darmstädter Tage der Fotografie
 2005 Otto-Braun-Stipendium
 2004 Umbo-Photo-Preis / Nominierung
 2003 Kasseler Kunstpreis

Ausstellungen (Auswahl)

2019 „Demarkation“, Hessischer Verwaltungsgerichtshof, Kassel
 2019 „Freie Zimmer“, Hugenottenhaus, Kassel
 2017 „Entropia“, Galerie Barbagianna, Florenz
 2016 „Jimei X Arles Fotofestival“, Xiamen, China
 2015 „The Art of Photography Show“, San Diego, California



Kordula Klose
34379 Calden-Fürstenwald
Bahnhofstrasse 34
Tel. 05609 - 2095
Kordula.Klose@gmx.de
www.kordula-klose.de



„3/2017“, 2017
Aus der Serie „Kleine Eingriffe“
6 x 11 x 12 cm

Plastik ist für mich aus der Fläche erobert Raum; aufgebrochen, geknickt, geschlitzt gibt die Fläche Raum frei und definiert ihn zugleich.

Seit 2008 entstanden neue Arbeiten aus zwei sehr harten und festen Materialien, die zwar eine ganz unterschiedliche Wirkung haben, aber doch miteinander korrespondieren: Glas und Stahl.

Das Glas wirkt irritierend, die grün leuchtenden Kanten spiegeln die Räumlichkeit der Stahlform, lassen Einblicke zu und verschieben optisch die geraden Linien der Stahlkonstruktion.

Neben vielfältig verschränkten Formen habe ich zuletzt eine Serie von Stahlskulpturen mit „Kleinen Eingriffen“ gebaut, die sehr reduziert Material und Raum verknüpfen.

Biografie

1955 in Kassel geboren

1975 – 1981 Studium der Metallbildhauerei an der Kunstakademie Kassel,

Ausstellungsprojekte seit 1994

Ausstellungen ab 2016 (Auswahl)

2016 KUNSTMESSE KASSEL

„Ortlos“, Ausstellung des BBK im Park des Landkreises Kassel in Wolfhagen,

„Windkunstfestival“, Teilnahme mit dem Projekt „Bewegter Horizont“

2017 Einzelausstellung im Kloster Volkenroda, „Stahlskulpturen“ in Volkenroda

2018 Ausstellung in der d-Galerie in Kassel mit I.Christof

Teilnahme am Windkunstfestival „Bewegter Wind“
KUNSTMESSE KASSEL

2019 „Berggeschrei“ Kunstprojekt und Ausstellung an der Grube Samson im Harz

Ausstellungsbeteiligung „Sowohl als auch“
im Südflügel, Kulturbahnho Kassel

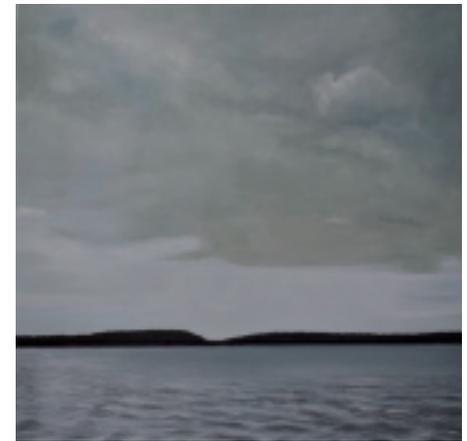
2020/21 Coronastipendien, Ausstellung des BBK im Botanischen Garten Kassel,

Teilnahme an diversen Ausschreibungen

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen bzw. im öffentlichen Raum: Kassel, Landesmuseum, Gießen, Oberhessisches Museum, Friedhofskapelle Waldau, Frankenberg Finanzamt, Pavillon im Stadtpark Vellmar, Außenskulptur Nationalpark Kellerwald, WarzenbeiBerweg, Landratsamt Kassel



Atelier Köhler
Ermschwerder Str. 15
37213 Witzenhausen
mobil 0176.44572187
www.atelierkoehler.de



„Masurische Landschaft“, 2021
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm

Biografie

geboren 1952 in Jeziorany (Polen)

1985 Ernennung zur professionellen Künstlerin durch das Kultusministerium in Warschau

seit Ende der 1980 er Jahre Leben und arbeiten in Deutschland

seit 1997 Mitglied im BBK Kassel

seit 2002 eigenes Kunstatelier und Malschule in Witzenhausen

Ausstellungen (Auswahl)

2019 „Kunstdenkmal – Denkmalkunst“, Hann. Münden

2018 3. Kunstmesse Kassel, documenta Halle

2018 UPK Kunstpreis „Gemeinsamkeit prägt, Tradition verbindet“, Kassel

2018 Kunstpreis der Stadt Weilburg an der Lahn

2018 Kunstpreis „Wasser“ /2. Preis/ Stadt Marburg

2017 „Die Macht der Motive“, domaine:gallery, Kassel

2016 2. Kunstmesse Kassel, documenta Halle

Sensibilität und Feingefühl gepaart mit eigenwilliger Farbgebung zwischen Dichte und Lösung. Das Wesen des Moments erfassend. Die Gegenständlichkeit wird verdichtet und abstrahiert – mal subtiler, mal intensiver. Die Leuchtkraft des Motivs als Konstante in der Wahrnehmung des Wesentlichen.



Michael Lampe
& Marta Pankratova

Atelier:
Pferdemarkt 14

34117 Kassel
mobil 01637.500505
martafram@gmx.de



Ohne Titel, 2021
Mischtechnik auf Leinwand
33 x 37 cm

Biografie

1967 geboren in Kassel

Künstlerstipendium Willingshausen/Hessen

Moldaustipendium im Egon Schiele Art Centrum in
Cesky Krumlov/Tschechien

Arbeitsaufenthalt im Saarländischen Künstlerhaus Saar-
brücken/Saarland

Ausstellungsbeteiligung mit dem Projekt „Grimmland“
auf der ART.FAIR 21 in Köln

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK)

Seit 2011 Dozent für Malerei und Graphik/Künstlerbuch-
unikate in der ehem. Künstlerkolonie Willingshausen

Ausstellungen (Auswahl)

2021 „Zwischenzeit am Meer“, Museum der Schwalm,
Schwalmstadt-Ziegenhain (E)

2019 „Literarische Landschaften“, Kulturhaus Alte
Synagoge Gudensberg (E)

2019 „Kunst Freund Schaff“, Kunstverein Schieder-
Schwalenberg (G)

2018 „Malerei und Graphik“, Kunsthalle Willings-
hausen (E)

2017 „Auf der Suche nach der blauen Blume“,
Museum Haus der Romantik, Marburg (E)

Arbeitsschwerpunkt:

Literarische Landschaften / Malerei und Graphik

Rainer Lather
Marburger Str. 4
35274 Kirchhain
Tel. 06422-890857
lather_rainer@web.de
www.rainer-lather.de



„Tanztheater 02“
2020
Öl auf Leinwand
160 x 160 cm

Biografie

geboren 1960 in Marburg

Malerei seit früher Jugend. Werkkunstschule Flens-
burg (Gestaltung). Mehrjährige Aufenthalte in
Papua Neuguinea und Lesotho. Seit 2003 vorwie-
gend Menschendarstellungen und Porträtserien
(Konterfei, Haus Tambaran).

Ausstellungen (Auswahl)

2003 Gewo Galerie Marburg (E)/ 2005 Kunstfo-
rum Arbeitsgericht Marburg „Konterfei“ (E)

2007 Kunstverein Ottobrunn „Konterfei“ (E)/ 2008
Kunsthalle Gießen, „Konterfei“. „Mittel der Men-
schenerkennung“ / 2008 Stadthaus am Dom,

Weizlar/ 2009 Haus der Kunst München „Neuer
Münchner Kunstsalon“ / 2010 Stadthaus am Dom,

Weizlar/ 2011 Festung Rosenberg, Kronach, Aus-
wahl Ausstellung zum Internationalen Lukas-Cra-
nach-Preis für Malerei 2011/ 2012 Cranach-

Stiftung, Wittenberg, „Menschenbilder“ / 2013 Hes-
siale, Kunststation Kleinsassen/ 2014 Galerie

Kerstner, Kronberg „Haus Tambaran“ (E) / 2015
LOG (Lorraine Ogilvie Gallery), Marburg (E) / 2016

Kunstraum Detmold „Menschenbilder“ (E) / 2018
Galerie Unterer Hardthof, Gießen (E) / 2019 Stadt-

museum Weilburg (E) / 2020 Galerie in den Ge-
richten, Kassel (E)

Kunstpries der Stadt Weilburg 2018

Kunstpries der Stadt Weilburg 2018



Jea Yun Lee
 Wolfhager Str. 53
 34117 Kassel
 mobil 0176.80236028
 www.jeayunlee.com
 Jeayunlee.Kunst@gmail.com



„Deformation“, 2016
 Mischtechnik auf Leinwand
 40 x 30 cm

Biografie

geboren 1977 in Seoul, Südkorea

1996-2000 Studium Freie Kunst und Malerei, Uni. Dongguk in Seoul (Abschluss: Bachelor für Freie Künste, beste Absolventin des Jahrgangs)

2001-2003 Studium Malerei, Uni. Dongguk in Seoul (Abschluss: Diplom für Freie Künste)

2005-2007 Universität Regensburg, Philosophie und Kunstgeschichte (Ohne Abschluss)

2007-2012 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel (bei Prof. Jürgen Meyer, Kerstin Drechsel, Johannes Spehr)

2012 Abschluss bei Prof. Johannes Spehr und Urs Lüthi (Note 1 mit Auszeichnung)

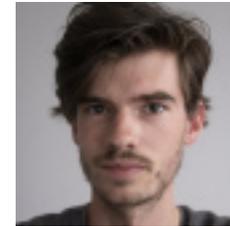
2012/13 Meisterschülerin bei Prof. Johannes Spehr

2019 Completion of „Online Korean Language Instructors“, ITKLI Yonsei Universityaus Tambaran).



Atelier
 Rothenditmolderstr. 21
 34117 Kassel
 Tel. 015209163286
 jonasleichenring@gmail.com
 jonasleichenring.com

Jonas Leichsenring



Atelier
 Rothenditmolderstr. 21
 34117 Kassel
 Tel. 015209163286
 jonasleichenring@gmail.
 jonasleichenring.com

Biografie

geboren 1997 in Delmenhorst

2015 Kunsthochschule Kassel, Visuelle Kommunikation, Schwerpunkt Intermediale Fotografie bei Prof. Peggy Butth

2019-2020 DAAD-Stipendium, Bath Spa University, England, Visual Communication

Ausstellungen / Auswahl

2021 Kasseler Kunstpreis, Kassel
 Galeriefest, Kassel

2020 Kunst statt Kommerz, Oldenburg
 Galeriefest, Kassel

2018 UPK-Kunstpreis, Kassel
 Future Forever, NRW-Forum, Düsseldorf
 Don't show again, Reaktor, Wien

2017 Make it fit, Panke Gallery, Berlin

In seiner künstlerischen Praxis, die aus Installationen, Skulpturen, Videos und Fotografien besteht, thematisiert er auf melancholisch-humorvolle Weise bestehende Rollenbilder und Gesellschaftsphänomene aus der männlichen Perspektive. Inspiriert von der gegenwärtigen Medienlandschaft entstehen konzeptuelle Analogien, die Fragen über das Patriarchat, Stereotype und Souveränität in einer heteronormativen Gesellschaft stellen. Jonas Leichsenring arbeitet auf einen Wandel hin. Dieser kann sich aber erst entfalten, wenn sich das Männlichkeitsbild durch Anerkennung von Schwäche und Emotion zu spalten beginnt.



Cornelia Lohrberg
Winkelgasse 9
37136 Waake
mobil 01575.4288123
mail@cornelia-lohrberg.de
www.cornelia-lohrberg.de



„Melancholie“
2017
Acryl auf OSB
106 x 64 cm

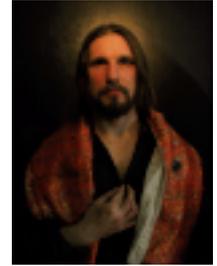
Meine große Leidenschaft sind Tiere, die ich gerne auf Grobspanplatten verewige, das gibt eine schöne Struktur und ich kann viele Reste vom Renovieren aufbrauchen. Zur Zeit versuche ich mich in Dreidimensionalität mit Pappmaschee auf Holz oder Leinwand.

Biografie

1965 in Hannover geboren
Europäische Akademie der Künste Trier, Ausbildung zur Raumausstatterin, Selbständig mit Ehemann als Betriebsleiterin Biobauernhof mit Bäckerei und Direktvermarktung, eigenes Atelier, Fernstudium: Grafik-Design PC, Einstieg in das Druckhandwerk, speziell Radierungen, Mitglied der GEDOK

Ausstellungen (Auswahl)

„Rituale/Portrait“ Galerie Salon Hannover, Kunstschimmer Ulm, Nominee Palmart, Tag des „Offenen Gartens“, „Kunst unterm Kirschbaum“, Denkmal Kunst Kunst Denkmal Festival Duderstadt, Denkmal Kunst Kunst Denkmal Festival Hann. Münden, Ausstellung Brothofladen Waake, Ausstellung GDA Göttingen, Offene Ateliers, Ausstellung Galerie Nienstedt, Kunstkreis Kulturfreunde Bovenden



Atelier Luke
Schwanallee 29-31
35037 Marburg
www.janluke.de
insta: janluke_art
janluke@gmx.de



O.T., 2020
Tusche auf Papier
50 x 50cm

Biografie

geboren 1980 in Frankfurt/M.
2004-2011 Kunststudium in Linz (Österreich) und Kassel
2011 Gründung des Ateliers, seitdem Arbeit als freischaffender Künstler

Beschäftigt sich mit Mustern als multidimensionale Informationsträger.
Schwerpunkte: Keramik, Foto, Malerei

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



Michael Melchior
37124 Rosdorf
Dramfelder Str. 4
Tel. 05509-651
info@melchior-art.com
www.melchior-art.com



„Samarium 62“, 2021, Linoldruck auf Acrylgrund
66 x 58,5 cm



„Protatium 91“, 2021, Linoldruck auf Acrylgrund
66 x 58,5 cm

Meine Neugier gilt der Unendlichkeit. Unser Verstand kann diese Weite und Vielfalt der (bis jetzt gefundenen und bekannten) Elemente kaum verarbeiten, so ist es mein Anliegen mit meiner künstlerischen Herangehensweise eine Brücke zu schlagen. Grundlage der Serie ist die Verbindung von Druckgraphik und Malerei. Die malerische Dimension bringt Halbtöne und Dynamik in die Bilder.

Biografie

geboren 1958 in Göttingen
Studium Freie Kunst, GhK Kassel, Diplom 1992
seit 1993 freischaffend
1988 Mitgründer *Freie Kunst Akademie*
seit 2006 Akademieleitung

Ausstellungen (Auswahl)

„Gotha begegnet Göttingen“, Göttingen
Jahresschau, artforum, Schloß Löseck, Bovenden
„Landesausstellung '91“, BBK Hessen, Alte Brüderrkirche, Kassel
Paulskirche Frankfurt, Frankfurt a. Main
„Rundgang 92“, HbK Kassel, Kassel
Galeriehaus Weinelt, Hof
„Rückseiten“, BBK-Kassel, Kassel
„HESSIALE 94“, Landesmuseum, Wiesbaden
Galerie V, Schloß Wehrden, Wehrden
„Acht zu eins“, BBK-Kassel, Kassel
Kunstverein Alsdorf e.V., Alsdorf
„Tagesform“, BBK-Kassel, Kassel
„Suresnes .03“, Suresnes, Frankreich
Rathaus Hann. Münden, Hann. Münden
„BUSINESS MEETS ART“, Göttingen
„Bilder und Gegenbilder“, UPK Kassel, Kassel
Ruhstrat GmbH Bovenden, Bovenden
Graphikedition BBK-Kassel, Kassel



Hiltrud Esther Menz
Rosental 22
37130 Gleichen-Reinhausen
05592-1723
info@hiltrud-menz.de
www.hiltrud-menz.de



„Trunkene Flügel“,
2021, Tusche auf
Baumwolltuch,
162 x 54 mm

Biografie

geboren 1964 in Mannheim
1985 -1990 Studium in Würzburg, Fachb. Gestaltung
Diplom bei Prof. Nicolai Sarafov
1987 Umzug nach Köln, freischaffend tätig in diversen Verlagen & Werbeagenturen
seit 1989 kontinuierlich Einzel- & Gemeinschaftsausstellungen
1997 Umzug in den Raum Göttingen & weiterhin freischaffend tätig

Ausstellungen (Auswahl seit 2016)

- 2021 „Trunkene Flügel“, Kloster Brunshausen, Bad Gandersheim, (E)
„Wi(e)der das Böse“ Bomann-Museum Celle, (G)
16. Intern. Symposium Annaberg/Polen, (G)
2020 Exhibition hosted by Antalya Metropolitan Municipality, (G)
2019 »Zeitgleich-Zeitzeichen, KAZimKUBA, Kassel, (G)
»Unsere Göttinger...«, Verlag der Kunst, Göttingen, (G)
Exposition à la Médiathèque La Canopée, Azay le Rideau, (E)
2018 „Ans Licht“, MHH Hannover, (E)
„Du hast mich aus der Tiefe gezogen“, Klosterkirche Reinhausen, (E)
Centre of Contemporary Art, Torun, Polen, (G)
„100 Jahre Frauenwahlrecht“, Galerie GEDOK in Hamburg, (G)
2017 Galerie Kunstraum, Köln Lindenthal, (E)
„BILDERSTURM“, Kreishaus Goslar & Salzgitter, Sommerakademie Für Komische Kunst/Caricatura, Kassel, (G)
„Dreistrom - Mäander“, FAGUS-WERK, Alfeld, (G)
2016 „Übertrag“, TORHAUS-GALERIE, Göttingen, (G)



Hella Meyer-Alber
Höfestieg 1c
37077 Göttingen
017638081563
hella.meyer-alber@gmx.net
www.steinkunstholz.de
Instagram: hellameyersculpture



„Schwerelos“, 2020
Pflaumenholz
30 x 64 x 30 cm

Biografie

geboren 1971 in Schwäbisch Hall
1990-1993 Ausbildung zur Steinbildhauerin
1995-1998 Künstlerische Weiterbildung an der
Bildhauerschule Müllheim und der
Scuola di Scultura di Peccia (beide Schweiz)
seit 1999 Freischaffend im eigenen Atelier in
Emmendingen. Es entstehen abstrakte und abstra-
hierte Skulpturen aus Holz und Stein sowie Auftrags-
arbeiten.
2009 Umzug nach Göttingen

Ausstellungen/ Symposien

Deutschlandweit diverse Ausstellungen in Galerien,
Kunstmessen und Wettbewerben,
Teilnahme an Bildhauersymposien in Obernkirchen,
Littenheid (CH), Sur En (CH) und Neuenburg,
Mitgliedschaft im BBK-Kassel/Nordhessen sowie
Kreis 34
Leitung von Bildhauerkursen im eigenen Atelier



Marlon Middeke
Galerie Rasch
galerie.rasch@gmail.com
marlon.middenken@gmail.com
mobil 0176.1197425



„Sara, der Berg ruff“

Biografie

geboren 1988
seit 2016 Bachelor of fine arts Kunsthochschule Kassel
seit 2015 Bachelor Kunstgeschichte und Kunstwissen-
schaft Universität Kassel
2008 - 2011 Umwelttechnik , Universität Kassel, Stipen-
dium
2018 Auslands Stipendium DAAD, „Hochschul-partner-
schaften mit dem Irak, 2017-2018“

Ausgewählte Projekte

2019 „36.Dokfest“, Monitoring Special Exhibition Kassel;
Excerpts of Exchange
2019-2020 „Haus & Wirt“; Artist Run Space/Initiativ u.a.
zum Galeriefest-, Museumsnacht-, Weihnachtswarte Kas-
sel; Kunsttroute Aachen. Rundgang Kusthochschule Kassel
2018 „35. „Kasseler Dokfest“; Monitoring „Leaning from
Tropical Islands; Flamingo in Aspik“; Group Exhibition with
Kunsthochschule Kassel, curated by Pauline Curnier Jardin
.... June
2018 „LageEgal“, „Leaning from Tropical Islands; Flamingo
in Aspik“, At Artist Run Space Berlin



ATELIER
Christina Muth
Husumerstr. 37
33729 Bielefeld
mobil 0163.1595738
info@christina-muth.de
www.christina-muth.de



„Eine Hommage
an J.W. Turner“, 2021
Acryl auf Leinwand
Spachteltechnik
80 x 80 cm

Biografie

geboren 1983 in Jemanshelinsk,
wohnt und arbeitet in Bielefeld im eigenen Atelier
abgeschlossene Berufsausbildungen im kaufmännischen-, (heil)pädagogischen- und theologischen Bereich, zehnjährige Tätigkeit als Pädagogin
seit 2012 professionelle Auseinandersetzung mit Acrylmalerei und Malern verschiedener Epochen; hauptsächlich geprägt durch J.M.W. Turner, Vincent van Gogh, Auguste Renoir, Franz Marc, August Macke und Mark Chagall
Stilrichtung: Abstrakte Malerei, Nähe zum Expressionismus und Fauvismus
Malwerkzeuge: hauptsächlich Malmesser, Spachtel, Hände, Pinsel
Schwerpunkte: freie Arbeiten, Serien, Auftragsarbeiten
Mitglied im BBK Kassel-Nordhessen e.V.

Ausstellungen (Auswahl)

2021 „Pure Imagination“, Alte Vogtei, Bielefeld (E)
2020 „David-Zyklus“, KJG St. Kilian, Paderborn (E)



Angelika Oft-Roy
Rote Breite Straße 42
34246 Vellmar
mobil 0160.97544877
kontakt@oft-roy.de
www.oftroyblog.de
www.oft-roy.de



Aus der Serie „Weibliche Vasen“,
2021, Porzellan, ca. 15 cm hoch



Aus der Serie „Tanz, live“, 2020, Gouache/Papier, 50 x 70 cm

Biografie

geboren 1955 in Bonn
bis 2014 Lehrerin in Berlin und Kassel.
Autodidaktische Studien und Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen in Aquarell, Acryl, Öl und Plastischem Gestalten
seit 1993 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen
Dauerausstellungen „Zehn Jugendliche“ im Kreis- haus Kassel und „Zehn Zehnjährige“ in der Schulbe- hörde Hofgeismar
seit 2018 Mitglied im BBK Kassel

Schon immer interessiert mich thematisch der Mensch in seinem Sosein.

Das Porträt, ob einzeln oder als Familienbild, ent- spannt szenisch oder bewusst narrativ, mit ruhigem zentriertem Blick oder in Bewegung...

Der Mensch in seiner Lebendigkeit ist Ziel meines kreativen Ausdrucks in Malerei und zunehmend auch in der Plastik.

Anhaltendes Tun hat mich herausgeführt aus der realistischen in die abstraktere Form.

Zeigen möchte ich an dieser Messe insbesondere „Tanzbilder“ in Gouache – in Gegenwart tanzender Frauen entstanden – und „Weibliche Vasen“ in Porzellan, die an meine Acrylserie „Verzweiflung in Haute Couture“ anknüpfen, die ich anlässlich der letzten Kunstmesse ausgestellt hatte.



Eeva Ojanperä
 www.eevaojanperae.de
 www.schwarzesnest.de
 www.vimeo.com/ee00



„Kranichuhr“, 2020, Kaminsimsuhr, Körperschalllautsprecher, Verstärker, Kranichfieldrecording, Papierkraniche, zwei Bücher

Der Identitätsraum des Dazwischen ist ein Ort der vielen Möglichkeiten. Eeva Ojanperä erforscht, visualisiert und hinterfragt diesen Identitätsraum des Dazwischen an den Schnittstellen zwischen Mensch-, Tier-, Pflanzen-, Technologie- und Geisterwelt. Eeva arbeitet als Künstlerin, Gestalterin und Sounddesignerin mit den Medien Installation, Bewegtbild, Fotografie, Animation, Games und Sound.

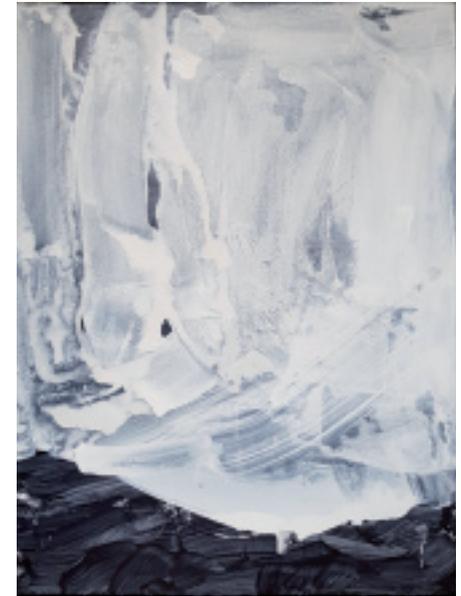
Biografie

geboren 1983 in Pori, Finnland
 2020 Master of Fine Arts Visuelle Kommunikation
 Kunsthochschule Kassel
 Lebt und arbeitet seit 2006 in Kassel.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „XOFTEX (AT)“ Spielfilm von Noaz Deshe - Tonmeisterin
- 2021 „P(α)inocchio“ Interaktiv immersives Theater-Spiel 131 min von Lily Sykes und Thomaspeter Goergen - Tonmeisterin, Sounddesign und Mastering
- 2020 Nominierung der Kreativprämie Sounddesign Nachwuchs HessenFilm und Medien
- 2020 „EXAMEN“ mit "IM DAZWISCHEN" Abschlussprojekt im Hugenottenhaus während der Abschlussausstellung documenta-Halle Kassel
- 2020 GHOSTROOM Ausstellung im Hugenottenhaus „Bewegte Zimmer“
- 2019 „Sincerely, Now Air“ (animierter Kurzfilm) 5:45 min von Theresa Grysczok - Sounddesign und Mastering, nominiert für goldener Herkules Dokfest Kassel 2018
- 2017 „REGRET“ Gruppenausstellung im Museum für Sepulkralkultur Kassel
- 2017 „Vision/Version“ Gruppenausstellung im Landesgerichtshof Kassel

Xia Peng
 Galerie Rasch
 galerie.rasch@gmail.com
 xia-peng@outlook.com
 mobil 0176.89178127



O.T., 2018
 Acryl auf Leinwand
 80 x 60 cm

Biografie

geboren 1975 in Tianjin, China
 seit 2015 lebt und arbeitet er in Berlin
 2011 Meisterschüler bei Prof. Jochen Kastrup
 2006-2013 Studium der freien Kunst und Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel
 1994-1998 Studium der chinesischen Malerei an der zentralen Akademie der bildenden Kunst, Beijing

Auszeichnungen

2015 Atelierstipendium Migrant Birds Projects
 2013 Preisträger Druckgrafik-Wettbewerb zur Leipziger Buchmesse
 Nominierung „Preis der Darmstädter Sezession für junge Künstler“
 Nominierung „Heise Kunstpreis“

Einzelausstellungen

2018 „Es fügt sich!“, Migrant Birds Space, Berlin
 2016 „Dimension“, Galerie Petschelt, Kassel
 2015 „Übersehen“, Zhong Gallery, Berlin
 2014 „Landschaftsbegehungen Flussaufwärts“, Galerie Wanghohman, Wiesbaden
 2013 „Spontan Notiert“, Galerie Petschelt, Kassel



Uta Oesterheld-Petry
Dingelstädter Straße 3
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel: 0049(0)3606 – 600344
mail@uta-oesterheld-petry.de
www.uta-oesterheld-petry.de



„temps III“, 2021, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Biografie

geboren 1961 in Heilbad Heiligenstadt
Studium an der Kunst-Hochschule Burg Giebichenstein in Halle / Saale
Mitgliedschaften:
Verband Bildender Künstler Thüringen e.V., BBK Kassel/Nordhessen
Kunstwestthüringer e.V.

Ausstellungen (Auswahl)

2021
„Erkundungen II“, Niestetal/Kassel, (E)
„Was soll das?“, vbkth - Galerie, Erfurt, (G)
„Paradiesische Aussichten“, Schloss Dryburg, Bad Langensalza, (G)

2020
Eröffnungsausstellung neuer Ausstellungsraum, Heiligenstadt, (E)
„Wunderkammer“, vbkth - Galerie, Erfurt, (G)
„inside-outside“, Kunsthaus Nordstemmen, (E)
„Verheißungen“, Mühlhausen, (E)
„Rituale – Porträt“, Hannover, (G)

2019
„EDEN“, Niestetal/Kassel, (E)
„EDEN“, Stadtbibliothek Jakobikirche, Mühlhausen, (E)
EDITION Multiple IV, BBK Kassel, Sparkasse Kassel, (G)
DenkmalKunst-KunstDenkmal Festival, Hann. Münden, (G)
„Natur-Mensch“, Sankt Andreasberg, (G)
Ausstellungsprojekt in Nagykanizsa / Ungarn, (G)
„Zeitgleich-Zeitzeichen – von A nach B“, Kassel Kulturbahnhof (G)
„angesichts-ICHDUWIR“, Hannover, (G)

Die Themen meiner künstlerischen Auseinandersetzung sind inspiriert durch Spannungsfelder zwischen Nähe und Ferne, Gewachsenem und Konstruiertem, Vertrautheit und Fremdheit.



Irene Peil
Lenzstraße 29
35713 Eschenburg
Tel. 02774.9242612
irenepeil@gmx.de
www.kunst-sucht-lieb-
haber.de



„Wandel“
2016
Kirsche
27 x 40 x 23 cm

Biografie

geboren 1952 in Simmersbach/Hessen
1971 - 1974 Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschule
1995 - 2000 Studium der Bildhauerei an einer privaten Kunsthochschule in Bochum (IbKK)
2001- 2018 Mitglied im BBK Bergisch Land e. V.
2002 - 2005 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit im eigenen Atelier, Lehrtätigkeit an der VHS und dem BBZ Solingen
2006 - 2014 Kurse für Kinder und Erwachsene im eigenen Atelier in Lippstadt
Seit 2018 Mitglied im BBK Marburg-Mittelhessen e. V.

Ausstellungen (Auswahl)

2020 „ARTE Wiesbaden“; Rhein-Main-Congress-Centrum, Wiesbaden, (E)
2018 „genesis“; Galerie der Freien evangelischen Gemeinde, Dillenburg, (E)
2005-2013 Jährlich Ausstellungen im eigenen Atelier in Lippstadt, (E)

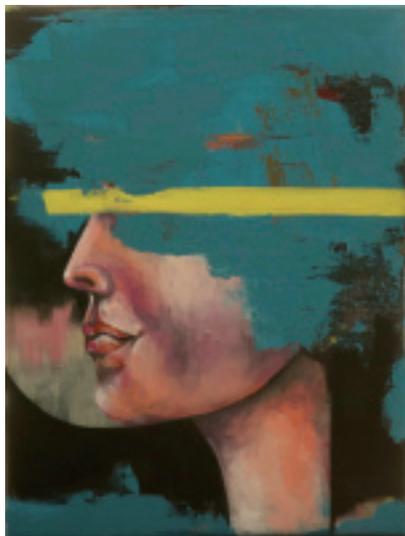
Doppelausstellungen mit einer Malerin

2017 „zweierlei“; mit Carola Senz, Alte Färberei, Herborn
2017 „lebendig“; mit Ute Planck, Galerie FORM UND FARBE; Bad Brückenau
2012 „Augenweiden“; mit Joe – Eun Jung, Heimatmuseum Alte Schule, Wiedenbrück
2007 „Farbe und Raum“; mit Elfriede Raguschke, hkb – Atelier am Maximilianpark, Hamm
Seit 1999 kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen und Projekten



Marion Pilz
lucyart@marionpilz.de
www.marionpilz.de
Instagram: lucyart_mp

"Kunst reflektiert, konfrontiert und amüsiert. Sie schwebt nie in einem Vakuum, sondern entsteht in einem sozialen Umfeld".



*„Aufnahme“
2020
Öl auf Leinwand
40 x 30 x 2 cm*

Biografie

Geboren 1976 in Kassel

Lebt und arbeitet in Kassel und Konstanz

Diplom Kommunikationswirtin, Bayerische Akademie für Marketing und Werbung, München

Diplom der freien Malerei und zeitgenössischen Kunst, Freie Kunstakademie, Überlingen

Internationaler Kunstpreis, 2018, Staatliche Kunstschule, Lodz – Polen

Ausstellungen (Auswahl)

2021 ARTe Kunstsalon, Bodenseeforum Konstanz

2020 Kunstausstellung „Weihnachtszauber“, Stein am Rhein, Schweiz

2019 Kunstverein Konstanz Jahresausstellung, „Schnee von morgen“, Konstanz

2019 Hotel Barbarossa, „Radierungen-artenreich“ Konstanz (E)

2019 „Natur – Mensch“, 25. Kunstausstellung St. Andreasberg/Nationalpark Harz

2019 „Bild 19“, Überlingen

2018 „Winterausstellung - Unter Null“, Überlingen



Zbigniew Prządka
Steffiner Str. 31
34369 Hofgeismar
mobil: 01575 8754037
przadka@hotmail.de
www.przadka.weebly.com



*„Spätnamittag“
Acrylic auf Leinwand
70 x 100 cm*

Biografie

Geboren 1961 in Königshütte, Polen.

Seit 30 Jahren in Deutschland. Nach dem Abitur und der Kunsthochschule in Kattowitz aktiv als Grafiker, Zeichner und Illustrator.

In kurzer, lapidarer Form präsentiert er das Thema Mensch und seine Umgebung. Meist erscheint dieses in zahlreichen Miniaturen.

Schräge, zerworfene, grotesk-komische, düstere Charaktere auf der Oberfläche der scheinbar unspektakulären Alltäglichkeit. Ein Dasein zwischen Schwarz und Weiß...

Aber auch unzählige Fragmente und Schattierungen dazwischen. Experimentiert auch oft mit Collage, Zeichnung, Acryl und Encaustic. Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und im Ausland.



Christine Reinckens
Atelier
Hegelsbergstrasse 21
34127 Kassel
Tel. 0157.5944-6607
www.reinckens.de



„WasserStoff 1“, 2019
Öl auf Leinwand
155 x 190 cm

Biografie

geboren 1962 in Hannover, ist seit dem Ende ihres Studiums der freien Kunst bei Prof. Manfred Bluth und Prof Kurt Haug an der Kunsthochschule Kassel dortselbst mit eigenem Atelier freischaffend tätig. Rege Ausstellungsaktivität seit 1989, Lehraufträge an verschiedenen Institutionen (Kunsthochschule, Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendakademie) öffentliche Aufträge und künstlerische Projekte, Preise und Stipendien. Tätigkeit als freie Gerichtszeichnerin für die lokale Presse und Fernsehen seit 1998. Aufträge für Portraits, Kopien und Wandgestaltungen.

Ausstellungen seit 2015 (Auswahl)

2020 Grand Salon Kunstverein Villa Berberich, Bad Säckingen; RealismusGalerie, Berlin
2019 Max-Planck-Institut Göttingen (E)
Kunstbezirk Stuttgart, Künstlersonderbund e.V.
2018 Galerie Schmalfluss, Marburg
Galerie Bahnhof, Fürstenwald (E)
2017 Galerie Schmalfluss, Marburg
Galerie Halbach, Celle (E)
Museum Schloss Glatt, Sulz am Neckar (E)
2016 Artthuer- Kunstmesse Thüringen, Galerie Zimmer
Museum Modern Art, Hünfeld
Kunst und Kultur zu Hohenaschau (E)
Galeria Nolte, Portocolom, Mallorca
2015 Galerie im Hess. Verwaltungsgerichtshof (E)
Nordart 2015
Kunstverein Radolfzell, Villa Bosch (mit Ede Mayer)



Cathrin Reiss
Altenburger Weg 3
36318 Schwalmatal
mobil 0171.622 31 54
c.reiss@gmx.net
www.cathrinreiss.de



„De morituri“ 2016,
Acryl auf Leinwand
30 x 24 cm

Biografie

geboren 1966 in Hamburg
2002-2007 Studium der Malerei an der Alanus Hochschule, Alfter
2007 Diplom Freie Kunst, Schwerpunkt Malerei
2008 Gründung der Künstlergruppe „Sevenup“
2008-2009 Tätigkeit als künstlerische Mitarbeiterin an der Alanus Hochschule, Alfter

Ausstellungen (Auswahl)

seit 2010 regelmäßige Teilname an Künstlerkolonien im Kosovo, Albanien, Nordmazedonien
2019 „Weltenbilder“, Förderverein Maler der Eifel e.V., Schleiden-Gemünd, (G)
2017 „Vielfalt verbindet“, Kunstverein Fulda, Fulda, (G)
Gallery of the Cultural Centre in Gostivar, Mazedonien, (G)
2016 „Vor Ort“, Kunsthaus am Schüberg, Ammersbek (E)
2015 Erdem Bayazit Kulturverein, Antalya, Türkei, (G)
Art Colony, Pogradec, Albanien, (G)
2014 „Global Kosovan Art Contest 2014“, Pristina, Kosovo, 1.Preis
2010 - 2016 Fellbachhaus, Suhareka, Kosovo, (G)
2009 „Sevenup I“, Kunstverein Swisttal, (G)
2008 „Grün gleicht Grün“, Kunststation Kleinsassen, Rhön, (G)
seit 2012 Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen, (G)



Carola Riese
Bungestraße 8
34131 Kassel
Tel: 0151 / 507 159 19
carolariese@arcor.de
www.carolariese.de



„Bert“, 2015
Copicstifte und Fineliner auf Öl/
Acrylpapier mit Leinenprägung
40 x 50 cm

Biografie

geboren 1968 in Brandenburg
lebt und arbeitet seit 2001 in Kassel
Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin
seit 1991 Anfertigung von Zeichnungen, Illustrationen,
Collagen und Akrylbildern, Kinderbüchern und Gedichten
2011-2016 Zeichenunterricht an der Kunstakademie Deventer
2013-2014 Ausbildung in Kunst- und Kreativtherapie
2013-2014 Comic-Zeichenunterricht bei Oliver Gerke
seit 2013 freischaffend künstlerisch tätig

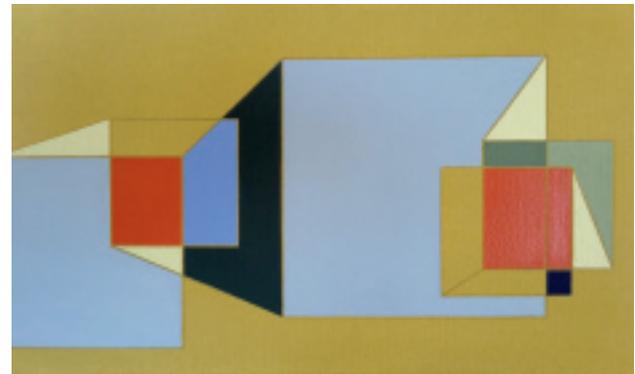
Ausstellungen (Auswahl)

1991 s/w Grafiken, Cafe Stube, Potsdam
2000 Grafiken, Cafe Slaughtered Lamb, Swords
(Co. Dublin), Irland
2003 „Fantasietiere“, Klinik Helenenquelle, Bad Wildungen
2006 „Wärme“, Restaurant am Herkules, Kassel
2009 „Eine bunte Welt“, Cafe März, Kassel
2009 „Fantasiewelten“, Vitos Orthopädische Klinik, Kassel
2015 „Linienpoesie“, DORF-eigen-ART, Oelshausen
2018 „Linienpoesie“, Kunstmesse Kassel
2019 „Linienpoesie“ und „Blaue Phase“, Lange Nacht
der Illustration, Berlin

*Ich zeichne drauf los,
es strömt alles aus mir
heraus. Ich habe meist
zu Beginn keine Vor-
stellung davon, wie
mein Werk am Ende
aussehen wird. Das
Zeichnen lässt mich
nicht mehr los. Ich
zeichne mit meiner
ganzen Seele und aus
vollem Herzen.*



Sibylle M Rosenboom
Brucknerstraße 51
64291 Darmstadt
mobi: 0172.46 290 64
sibylle@rosenboom.de
sibylle-m-rosenboom.com



„19 ML 0311“, 2019, Mischtechnik auf Leinwand, 30 x 50 x 4 cm

*Das Bild entsteht zu-
erst im Kopf. Auf der
Suche nach Harmonie,
mathematischer Berechenbarkeit und
formaler Ästhetik. Meine Gedanken
treiben ein sinnliches Spiel mit Farben,
Linien und Quadraten und verbinden die
entstandenen Farbfelder zu polymetrischen
Formen. Immer wieder neu.*

Biografie

geboren 1964 in Darmstadt, Hessen/Deutschland
2020 Symposium „Silber“, in Freiberg/Sachsen
Publikation „LINIE FORM FARBE - quadrat“ im
Justus von Liebig Verlag, Darmstadt
2016 Nominiert für den 4. Int. André Evard-Preis für
Konkrete und Konstruktive Kunst
2012 bis 2017: in den Wintermonaten künstlerische
Arbeitsaufenthalte in Ohlão/Portugal
2010 bis 2012 Dozentin für Aquarellmalerei, Werkstatt
Sonne e.V., Seeheim-Jugendheim
2002 17. Kunstpreis Mühlthal
2000 Beginn der künstlerischen Auseinandersetzung
mit dem Thema Quadrat
seit 1995 als freischaffende Künstlerin tätig
seit 1988 Ausstellungen und Beteiligungen in
Deutschland, Italien, Portugal und der Schweiz
1986 Ausbildung zur Make-up Artist, Diplom, HSTG,
bei Ulrike Schütze, Hamburg
1985 Mitarbeit in der Industrie- und Werbefotografie,
bei Robert Göllner, Frankfurt/Main
1983 und 1989 Studienreisen nach Kora/Kenia -
seither Beschäftigung mit dem Thema Farbe



Andreas Rück
Tannenhofstraße 7
35444 Biebertal
Tel. 06409-661014
andre-rueck@gmx.de
www.andreasrueck.de



„Kanister“, 2017
Acryl auf Leinwand
110 x 130 cm

Biografie

geboren 1961 in Samedan, Schweiz, aufgewachsen in Biebertal bei Gießen

1985 - 1991 Studium Freie Kunst am FB1 der UdK Berlin bei Klaus Fußmann

Ausstellungen (Auswahl)

1987 Akademie der Künste, Berlin (Projekt P. Weizner)

1988 Bahnhof Westend, Berlin (Projekt P. Weizner)

1989 Art Festival Lausanne

1999 „Paint and colours“, Löbers, Gießen

1999 Oberhessisches Museum Gießen

2000 Stipendium Europäische Kunstakademie, Trier

2003 Galerie Doppelzimmer, Gießen

2006 Galerie Unterer Hardthof, Gießen

2012 Rathaus Gießen

2014 Neues Rathaus Gießen

2015 Galerie 23, Gießen

2017 KiZ (Kultur im Zentrum), Gießen; NdK Marburg

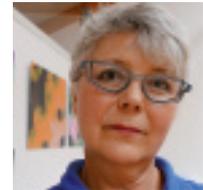
2018 Kloster Arnsburg, Lich; KiZ Gießen;
Stadtgalerie Weizlar; Kunstmesse Kassel;
Unterer Hardthof, Gießen

2019 17qm Marburg

2020 Galerie 23, Gießen

2021 KiZ, Gießen; Unterer Hardthof, Gießen

Helga Schade
Riedweg 3
37287 Wehretal
www.atelier-schade.de
helgaschade@gmail.com
facebook.com/
atelierschade



Plexiglasobjekte
2020
Größe variabel

Biografie

geboren 1962 in Wölflterode, Werra-Meißner-Kreis

2005 - 2011 Studium und Aufbaustudium „Bildende Kunst“ an der Akademie Faber Castell, Nürnberg

lebt und arbeitet in Wehretal-Reichensachsen

Arbeitsschwerpunkte

Plexiglasobjekte, Mixed Media Arbeiten, Malerei, Collage

Die abstrakten Arbeiten lassen dem Betrachter Freiheit für eigene Entdeckungen, Gedanken und Gefühle.



Reinhard Schäfers
Südring 31
37269 Eschwege
Tel. 05651-10018
mobil 0160.91760679
reinfers@gmx.de
www.reinhard-schaefers.de



„Silberstreif am Horizont -
Hommage an Max Ernst“
2021
Acryl auf MDF-Platte
50 x 40 cm

Biografie

geboren 1943 in Berlin.

1965-1969 Studium Erziehungswissenschaften an der Justus-Liebig Universität Gießen.

1969-2005 Realschullehrer an der Brüder Grimm-Schule Eschwege.

seit 1997 Leitung von Mal- und Zeichenkursen an der Volkshochschule Eschwege.

seit 2007 Gründungs- und Vorstandsmitglied im Kunstverein Eschwege e.V.

seit 2011 Gründungsmitglied in der Künstlergruppe „Club Rouge“

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen in Eschwege, Sontra, Mühlhausen und Blankenbach

Gruppenausstellungen in Eschwege, Kassel, Witzenhäuser, Kloster Cornberg, Kloster Cella, Stuttgart, Bad Sooden-Allendorf und Frieda

mehrere Ausstellungsleitungen

Großskulpturen im Werra Meißner Kreis (z.B. Wollnasenhornfamilie, Wilder Mann, Sophia)

Meine Stärke liegt in der Vielseitigkeit, die sich aus meiner Tätigkeit als Dozent für Acrylmalerei ergab. In gleichartigen Techniken zu arbeiten und daraus einen besonderen Stil zu entwickeln war mir zu langweilig. Meine Arbeiten sind hauptsächlich abstrakt oder haben ein umwelt- oder sozialkritisches Thema.



Angelika Schammert
a.schammert@web.de
www.schoenheit-mein-klang.de

Biografie

geboren 1956 in Heidelberg

1976-1987 Berufsausbildung, dann Studium der Kunst und Germanistik, später der Kunstwissenschaft an der Gesamthochschule/Universität Kassel, Schwerpunkt textiles Gestalten/Textildesign

1987-2012 verschiedene Tätigkeiten in Kunstwissenschaft und Kunstvermittlung, u.a. im documenta Archiv, Kassel; in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn; für die Klett-Bildungsverlage Heidelberg/Stuttgart; in der Städtischen Galerie Nordhorn und für verschiedene Bildungsträger; darüber hinaus freie künstlerische Tätigkeit

seit 2012 eigenes Atelier, Bildverkäufe in Deutschland, nach Griechenland, Südamerika und USA

arbeitet in Heidelberg und Staufenberg



„Nach dem Regen, Wasserfall“, 2021,
Mischtechnik auf Leinwand, ca. 95 x 50 cm

Ausstellungen, Auswahl

2017 Tag des offenen Ateliers, Kulturamt, Stadt Heidelberg

2018 Galerie Textor 74, Frankfurt am Main

2018 Teilnahme an der 7. Internationalen Malerei-Biennale Hamburg

2018 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle

2019 Tag des offenen Ateliers, Kulturamt, Stadt Heidelberg

2019 Ausstellung und Workshop „Muffelder“, Dance it, Heidelberg

2021 Outdoor Gallery: Art Walk an der Neckarwiese, Heidelberg

Aus einem spontanen Akt heraus und in der Freude an den Farben formieren sich Farbspuren und Farbschichten, die in Teilen immer weiter überdeckt, teilweise aber auch fein ausdifferenziert werden. Die Arbeiten entstehen in einem intensiven Prozess, der immer deutlicher den aufmerksamen, genauen und gezielten Umgang mit den Mitteln erfordert. Es entstehen gegenständlich-abstrakte Farbgeflechte auf Leinwand und Papier.



Andara Shastika
Ludwigstraße 4
Kassel 34127
andara.shastika@gmail.com
www.variabilityofdistance.curahanhati.xyz/



„Super Natural (suspension)“
2021
Video und Text in VR

Biografie

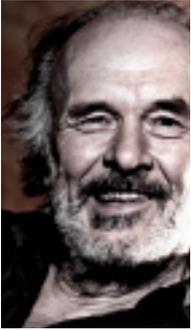
geboren 1992/Jakarta, Indonesien.
2021-2023 Graduiertenschule für Bewegtbilder (post-gradual), Kunsthochschule Kassel
2020-2021 Meisterschülerstudium, Kunsthochschule Kassel; Prof.*in Dr.*in Johanna Schaffer und Prof.*in Mounira al-Solh
2019 Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „LICHTINSTALLATIONEN“ auf den Weinbergterrassen, Kassel
„Variability of Distance“, online
- 2020 „Transkription“, Ausstellungsraum 387, Kassel
„From Breath To Matter“, Salon #8, Kunsthaus KuLe, Berlin
- 2019 „EXAMEN 2019“, documenta-Halle, Kassel
„HEARSPELLS“, Neue Bräuerkirche Kassel
„A Horn in the Neck“, Apartment Project Berlin
- 2018 „Sketch of Sketch“, LAGE, Kassel

Andara Shastika arbeitet an der Schnittstelle von Performance und digitalen Medien. Ihre aktuelle künstlerische Forschung thematisiert Rache, Spuk, Geister und Flüche, welche sie mittels digital produzierter Bilder, Texte, und Video realisiert.





fksch@gmx.de



„Basis-Blau“ 2018
Kohle, Acrylfarben auf
Leinwand, 90x80 cm

Biografie

Im 70. Jahr, die zweite Hälfte in Kassel

Studium Kunst und Mathematik

Arbeiten:

PR für die freie Szene, Plakate, Logos, usw.

Hochschule: Rabe zur documenta 8, Werbefilm, 3D-Plakat „Italien“

HNA Sport-Fotos

Stadt Kassel Planungsamt

Postillion wechselndes Wandgemälde

L'Art brut FE-Straße

u. v. m.

Freie Malerei und Grafik



Jutta Schlier
mail@jutta-schlier.de
www.jutta-schlier.de



„The Power of Love“
2021
Acryl auf Leinwand
80 x 60 cm

*Inspiration finde
ich in der Natur
mit Blick auf die
kleinen Dinge,
sei es ein schillern-
der Wassertropfen,
eine Blüte, ein
Blatt, auch Erleb-
tes oder Sinnes-
wahrnehmungen
werden ausge-
drückt in Farben
und Linien.*

Biografie

geboren 1958 in Neuwied

Theologiestudium

bis 2012 als Gemeindefereferentin und Exerzitienbegleiterin
tätig

seit 2013 freischaffende Künstlerin

Arbeitsschwerpunkt: Malerei

Meditatives Malen als ‚Kunst der Ruhe-Angebot‘

Ausstellungen (Auswahl)

2021 Kloster Arenberg, Koblenz

2019 „Begegnung“ Sarah-Nussbaum-Zentrum, Kassel

2018 „Freundinnen vom romantischen Salon zu Netz-
werken heute“, Frauenmuseum Kunst, Kultur,
Forschung e.V., Bonn

2017 „Im Licht der Farben“ Kloster Arenberg, Koblenz

2016 „Begegnung“, Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen

2015 „Kunst der Ruhe“ Kunst in Unkelers Höfen

2014 d:gallery, Kassel

„Heilende Kunst“ Agaplesion Diakonie Kliniken, Kassel

Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen



Jürgen Schmidt-Lohmann
Pestalozzistr. 49
35394 Gießen
mobil 0170.4047169
foto@schmidt-lohmann.de
www.gratofafie.de



„Das Duell“ - Börse Frankfurt, Gratofafie® | Fotografie + Digitale Malerei, Fine Art Print auf Leinwand
60 x 90 cm, Limited Edition 02/25 | 2019

Seit vielen Jahrzehnten arbeite ich als Künstler, Designer und Fotografenmeister. In meinem künstlerischen Werk beschäftige ich mich mit Auflösungen und Abstraktionen. Dabei ist die Fotografie immer Ausgangspunkt und Inspiration zugleich. Der nächste Schritt ist die digitale Malerei mit dieser Vorlage. So entstehen meine Kunstwerke, die ich Gratofafie® nenne.

Biografie

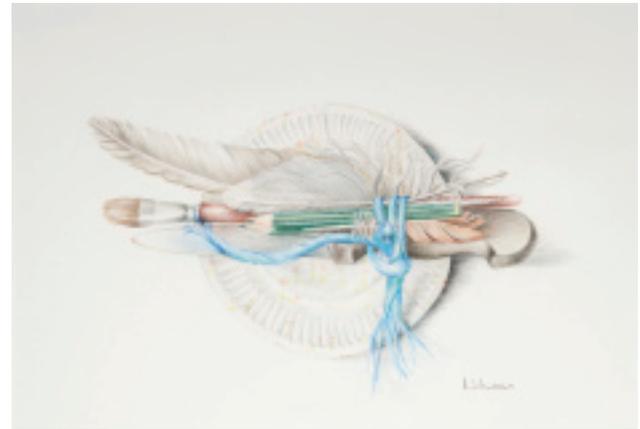
geboren 1958 in Sulingen
1980-1985 Studium Grafikdesign in Hildesheim, Diplomdesigner
1985 - 1988 Fotostudioleiter in Hannover
1987 Meisterprüfung zum Fotografen in Hannover
1988 - 2013 Selbstständig als Künstler, Designer und Fotografenmeister in Hannover
seit 2014 in Gießen
seit 2016 Mitglied im BBK Frankfurt
Mitglied bei den Kreativkollegen®
Netzwerk Design und Kommunikation Mittelhessen

Ausstellungen (Auswahl)

2020 Discovery Art Fair, Frankfurt;
ARTE Kunstmesse, Wiesbaden
Retro Classics, Stuttgart
2019 Römerhallen, Frankfurt
Classic Gala, Schwetzingen
Museumsuferfest, Frankfurt
Rauschenale, Rauschenberg
2018 Römerhallen, Frankfurt
Waa'sche Fabrik, Geisenheim
Galerie BBK, Frankfurt



Hildegard Schwarz
Lilienweg 5
34128 Kassel
Tel. 0561-885716
Mobil . 0176.23362273
post@hildegard-schwarz.de
www.hildegard-schwarz.de



„Frühstück 2“,
Farbstiftzeichnung

Biografie

1947 geboren in Kassel
Studium der Innenarchitektur (Diplomabschluss) und Malerei in Kassel und Hannover
seit 1995 als freischaffende Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnung und Druckgrafik (Cyanotypie) mit eigenem Atelier in Kassel
Teilnahme am RA Academic Programmes / Royal Academy of Arts, London.
Mitglied im Vorstand des BBK Kassel- Nordhessen e.V.
UPK Kunstpreis 2017 „Demokratie & Macht“

Ausstellungen (Auswahl)

2020 „Blau“, KATimKUBA, Kassel
2019 „Tag der Druckkunst“, Atelier Alte Hammerschmiede, Kassel; Aktionstag zur Aufnahme der Drucktechniken in die Liste des Immateriellen Weltkulturerbes (UNESCO)
„Kasseler Atelierrundgang“, Einladung der Initiative Kasseler Atelierrundgang
„Zeitgleich-Zeichnen“, KAZimKUBA Kassel, Ausstellungsreihe des Bundesverbandes des BBK
„O.T.“, UPK Kassel, Nominiertenausstellung zum Kunstpreis
2018 Kasseler Atelierrundgang, Einladung der Initiative Kasseler Atelierrundgang
„Cyanotypien“, Kulturnetz Kassel, Einzelausstellung
Internationales Künstlercamp/Symposium, Bistrita-Nasaud/Rumänien, auf Einladung des Landkreises Kassel
3. Kunstmesse Kassel, documenta-Halle Kassel



M. G. Schwellies
34385 Bad Karlshafen
Tel. 0172.6020967
www.art-photography-schwellies.de

„Identitätsverlust“
2020
Fotografie
50 x 60 cm



Meine Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema – Wahrnehmung/ Identitätsverlust. Wie nehme ich wahr – führt die Selbstwahrnehmung und soziale Wahrnehmung in Verbindung zu einem Identitätsverlust? Ist es überhaupt möglich ein Selbst zu entwickeln, oder bin ich nur das Resultat verschiedener Epochen, Eindrücke, sozialer Felder, Heimaten etc., letztlich also eine Setzung. Besteht das Selbst im Sinne Descartes nur aus den-

Biografie

geboren zu meinem Glück
1971-1975 Studium Visuelle Kommunikation an der FH für Kunst und Gestaltung in Dortmund bei Prof. Pan Walther
1986-1990 Studium Philosophie und Theologie an der Universität Augsburg bei Prof. Arno Baruzzi
seit 1979 freiberuflich tätig

Ausstellungen 1979-2019

Arles/Frankreich, Berlin, Bitterfeld, Bytow/Polen, Darmstadt, Dortmund, Essen, Eutin, Hamburg, Itzehoe, Kassel, Kaufungen, Kiel, Köln, Laupheim, Leipzig, Lehrte, Neu-Ulm, Oschatz, Oslo/Norwegen, Tuchomie/Polen, Ulm, Zürich

Projekte

2000-2003 „Europäisches Kunstlabor“, Tuchomie/Polen
2012 „DIN A4“, Künstlerbund Steinburg
2014 „Kunstfestival“ Itzehoe
2005 Kunst am Bau, Ehrung beim Wettbewerb „Toten einen Namen geben“, Wien / Maly Trostinec
Verschiedene Auszeichnungen, Veröffentlichungen, Buchprojekte, Ankäufe

Liska Schwemer-Funke
liskaschwemerfunke.com

BIOTOP ZACK – Raum für Kunst und Dialog
Rothenditmolder Straße 21
34117 Kassel
biotopzack@posteo.de
instagram: biotop_zack



„FANIE“, 2021
Acryl auf Leinen
195 x 80 cm

„SUTH THORP“, 2021
Acryl auf Leinwand
195 x 80 cm



Biografie

geboren 1991 in Brilon, studierte Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale) und in Veliko Tarnovo, Bulgarien. Seit August 2019 betreibt sie in Kassel das BIOTOP ZACK – Raum für Kunst und Dialog.
In ihren künstlerischen Arbeiten bewegt sie sich im Spannungsfeld von Malerei und Materialforschung, Interaktion und Installation. Mit Farbe, Material und Humor gestaltet sie Begegnung, sucht das produktive Scheitern und wagt ergebnisoffene Prozesse.

Stipendien/Preise (Auswahl)

2021 Stipendiatin der Hessischen Kulturstiftung
2020 Kunstpreis des Kunstvereins Brilon

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „GROSS RAUM TAXI“, Bürgerzentrum Alte Synagoge, Meschede, (E)
„Erinnern – Wachen – Erleben“, Ehemalige Synagoge Vöhl, (G)
„Floating“, Galeriefest der Kasseler Südstadt, Kassel, (G)
„Roomboom“ Streetart- und Kulturfestival, Schkeuditz, (G)
2018 „Young artist space“, Kunstmesse KUNSTMITTE, Magdeburg, (G)
2016 „words are my reality“, Hochschulgalerie im Volkspark, Halle (Saale), (G)
2014 „DEATH – LIFE“, Galerie Taralej, Veliko Tarnovo, Bulgarien, (G)



Elisabeth Seidel
mobil 0176.45617648
Instagram: seidel.elisabeth
www.elisabethseidel.com



„Banister“, 2021,
gerahmter Digitaldruck
je 70 x 50 cm

Biografie

geboren 1990 in Marburg

2018 Künstlerischer Abschluss Visuelle Kommunikation, KHS Kassel

Ausstellungen

„I don't like it, I love it“, R0322, Kassel, (E)

„Selfie mit Kunst“, Kunstmuseum Moritzburg, Halle Saale, (G)

„Helmut Berger und der Klassenkampf“, Galerie Bühlers, Fürth (G)

„Domestic Scape“, Galerie Meinblau, Europäischer Monat der Fotografie, Berlin, (G)

„Caso I Fall“, Baumwollspinnerei, Leipzig, (G)

In meiner künstlerischen Arbeit untersuche ich das Verhältnis zwischen Form, Abbild und Ideologie.

Mittelpunkt meines Interesses bildet die ästhetische Inszenierung in der medialen Öffentlichkeit, deren Mittel ich erforsche, hinterfrage und in der eigenen Arbeit erprobe.

Wiederkehrender Ausgangspunkt meiner Arbeiten liegt in der Fragestellung danach, wie ästhetische Norm konstruiert wird. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung formuliere ich anhand der Medien Fotografie, Malerei und Druck.

Ulrike Seilacher
Wahlershäuser Str.74
34130 Kassel

tonwerkstatt
Königstor 10, Kassel
Tel. 0176 51492427
mail@seilacher-keramik-kassel.de
www.seilacher-keramik-kassel.de
instagram: ulrikeseilacher



„Slow down“, 2020,
aufgebaute Vasen,
Steinzeug,
Holzbrand bei 1300°,
Höhe 31 cm

Biografie

geboren 1958 in Frankfurt am Main

1977 Abitur in Tübingen

1978-1982 Studium Ethnologie und Lateinamerikanistik an der FU Berlin

1982-1987 Studium Freie Kunst an der Gesamthochschule Kassel, Keramik bei Prof. Ralf Busz und Young-Jae Lee

1989-1991 Dozentin an der Kunstakademie der Universidad de Caldas, Kolumbien

1992 Stipendium des Landes Rheinland Pfalz im Künstlerhaus Edenkoben

1993-1996 Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Ralf Busz an der Universität Gesamthochschule Kassel

1997-1998 Berater Tätigkeit für UNIDO in Tansania

seit 2004 freiberuflich in Kassel, Aufbau der „tonwerkstatt“, Durchführung von künstlerischen und interkulturellen Projekten mit Kindern und jungen Erwachsenen



Bernhard Skopnik
info@b-skopnik.de
www.b-skopnik.de



Ausschnitt aus dem
Buch „My name is
Jack and I live in the
back“, 2019,
Tuschezeichnung

Biografie

1980 - 1985 Studium Visuelle Kommunikation
an der Gesamthochschule Kassel bei Hans Hillmann
seit 1985 Freier Zeichner und Illustrator
2003 - 2011 Mitglied im Kunstbalkon
seit 2013 Mitglied Zeicheninstitut, ZI
(www.zeicheninstitut.de)

*Geschichten reiht man linear nebeneinander. Oder
schichtet man Erzählungen in logischer Folge aufeinander?
Sind Worte intensiver als Bilder? Können Bilder
eine Handlung direkter vermitteln?*

*Wie auch immer, die beste Methode Geschichten einzunehmen
geht über das Buch, das man in die Hand nimmt, es haptisch
erfährt, aufschlägt, darin vor und zurück blättert,
schließlich Bilder und Texte liest.
Bilder - Worte - Bücher, das passt.*



Hanne Spuck
34130 Kassel
hanne-spuck@t-online.de
mobil 0151.55948836
www.hanne-spuck.de
www.
raum-fuer-kunst-kassel.de



„Neugier“, 2018,
Porzellan
geschmaucht,
12 cm

Biografie

geboren 1948 in Detmold
Jurastudium an der Philipps-Universität in Marburg
Studium der Baukeramik an der Gesamthochschule
Kassel, Fachbereich Kunst
Werkstatt
gemeinschaftliches Atelier und Produzentengalerie
RAUM FUER KUNST in Kassel
verh., 4 Kinder, 9 Enkel

Einzel und Gruppenausstellungen

UPK Kunstpreis Kassel 2013
Teilnahme an den Kunstmesen 2014, 2016, 2018
Mitglied im BBK Kassel

*In meinen Bildern und Collagen finden sich, verfremdet,
Alltagsaugenblicke und –ansichten. Ein poetisches
Spiel mit Farben.*

*Meine Figuren, aus Ton und Porzellan modelliert,
erzählen von menschlichen Eigenarten – „augenzwinkernd“.*



Lilly Stehling
 atelier 23
 Tel. 0551-47983
 lilly.stehling@web.de
 www.lilly-stehling.de



„Ornament 3“
 2018
 Öl/Acryl auf Leinwand
 150 x 130 cm

Biografie

geboren 1961 in Heringhausen / Westfalen

1981-1987 Georg-August-Universität Göttingen,
 Diplom Geowissenschaften

1987-1996 Studium Malerei, Skulptur, Installation,
 Aktzeichnen, Fotografie

seit 1996 freischaffende Künstlerin

zahlreiche Einzelausstellungen und
 Beteiligungen

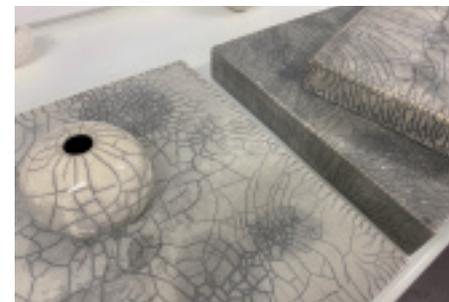
Dozentin in der Kunstvermittlung des Kunst-
 vereins Göttingen sowie an der VHS Göttingen
 Osterode;
 Arbeitsschwerpunkte: Malerei, raumbezogene
 Installationen, Steinbildhauerei, experimen-
 telle Fotografie

lebt und arbeitet in Göttingen

Meine Bilder, Skulpturen, Installationen und konzeptionellen Arbeiten haben konkrete Bezüge zur erlebten Realität und berühren die gegenständliche Welt auf den Grenzen zwischen Wirklichkeit, Abstraktion und Fiktion. Gerne arbeite ich raumbezogen und intermedial. Auf der 4. Kunstmesse Kassel präsentiere ich Gemälde (2019/20), Fotografien aus der Serie „Lichtstücke“ (2016/18), eine Auswahl an Steinskulpturen (2017-19) sowie ein konzeptuelles Video und 100-teiliges Fotokachelwerk „meeting room 20/21“ (2021), das thematisch Bezug auf die Pandemie nimmt.



Nasira Turganbaj
 Schillerstr. 38
 34117 Kassel
 mobil 0173.900 67 39
 info@nasira.de
 www.nasira.de



Keramikplatten
 2020
 Rakutechnik
 46 x 46 cm

Biografie

geboren 1973 in Kirgisistan
 lebt und arbeitet in Kassel und in Berlin
 Deutsche Staatsangehörigkeit
 seit 2015 Mitglied der Akademie der Künste der
 Kirgisischen Republik
 Mitglied im BBK Kassel

2005 – 2006 Meisterschülerin bei Prof. Alf Schuler
 (Bildende Kunst/Skulptur), Kunsthochschule Kassel

2001 – 2005 Studium an der Kunsthochschule Kas-
 sel mit Schwerpunkt Keramik im Fachbereich Bildende
 Kunst bei Prof. Ralf Busz (Keramik) und Prof. Urs Lüthi
 (Bildende Kunst); Staatsexamen mit Auszeichnung

1994 – 1999 Studium an der Kunstakademie in
 Bischke/Kirgisistan, Fakultät Künstlerische Keramik
 bei Prof. Dr. Dr. Turgunbaj Sadykow; Diplom mit Aus-
 zeichnung

1990 – 1993 Studium an der Fachschule „S. Tschok-
 morov“, Bischkek/Kirgisistan, Fakultät für Bildende
 Kunst und Keramik; Diplom mit Auszeichnung

Ausstellungen (Auswahl)

2019 „Projektraum Mein Blau“, Berlin
 Kuratorin, Nomadic Art Camp, Kirgisistan

2018 „Kunstmesse Kassel“

2016 „3rd Silk Road International Arts Festival“
 in Xi'an, China

2015 „4. Internationales Kunstforum Bischkek“,
 Kirgisistan



Gabriele Utech
 Atelier ExpressiveART
 Lange Str. 53
 34131 Kassel
 mobil: +49170.3209431
 gutech@web.de
 www.atelierkassel.de



„Häutungen 7“
 2020
 Mixed Media
 20 x 20 cm

Biografie

geboren 1956 in Bad Emstal
 verheiratet, drei Söhne
 Ausübung des Lehrerberufs in Kasseler Grunschule
 seit 2015 Beschäftigung mit der Kunst (praktizierend)
 div. Kunstseminare u.a. bei Carsten Westphal
 (Wüstenmaler) und Gabriele Musebrink

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 Teilnahme an der „Art Fair Frankfurt/Main“, Frankfurt
- 2021 Teilnahme an der „International Contemporary Art Fair Luxemburg“, Luxemburg
- 2021 Präsentation bei der internationalen Künstlerplattform „Singular“
- 2020/2021 „Aufbruch“ Dauerausstellung im Restaurant „Eberts“, sowie bei „Bild und Rahmen Waldmann“, Kassel
- 2019 Teilnahme am „UPK-Kunstpreis 2019“, UPK, Kassel



Ulrike Vater
Ziegelstraße 13
34121 Kassel
Tel. 0561-282538
kontakt@ulrikevater.de
www.ulrikevater.de



„Muhme 1“, 2020
Mischtechnik
148 x 105 mm

Biografie

geboren 1958 in Lohr/Main
Zeichnerin - Illustratorin - Grafikerin
Studium Visuelle Kommunikation, Kassel
bei Prof. Hans Hillmann

Ausstellungen / Auswahl

- 2011 Passwort vergessen, Kunsttempel, Kassel
Tafelbilder, Galerie 3A, Kassel
Hungertuch II, d52 Raum für Zeitgenössische
Kunst, Düsseldorf
10th International Poster-Exhibition,
Francisco Mantecón, Vigo, Spanien
 - 2012 Lebensarbeit - Arbeitsleben,
Kunsttempel, Kassel
 - 2013 Sommersalon, Kunstbalkon, Kassel
 - 2014 Die Arbeit ist getan (Preisträgerin),
Handwerkskammer, Kassel
 - 2016 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle
 - 2017 Heute hier - morgen dort, Kunstbalkon, Kassel
 - 2018 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle
- Arbeitsschwerpunkte:
Auftragsarbeiten für Firmen und Verlage, Glasdekore
für die Ritzenhoff-Design-Kollektion. Neben der grafischen
Arbeit liegt der Schwerpunkt bei verschiedenen
Projekten im Bereich freie Zeichnung / Druck zwi-
schen Gegenständlichkeit und Abstraktion.



Peter Vaughan
Taanusstraße 92
61381 Friedrichsdorf
peter@vaughan-art.de
www.vaughan-art.de



„5. Komposition“
2019, Bronze
25 x 22 x 44 cm

Das Umschreiten der Skulpturen des Bildhauer Peter Vaughans ist unumgänglich.

Die abstrakten Formen seiner Objekte, bevorzugt aus Bronze oder Holz gestaltet, eröffnen sich dem Betrachter nur durch das Umgehen der Plastiken und werden hier zu einem stets wandelbaren Erlebnis und Abenteuer, läßt man sich auf die Vielzahl der Sichtweisen der meist aus mehreren Elementen komponierten Figuren ein. Ihre Ausrichtung im Raum entwickelt sich aus ihren Inneren heraus in alle Richtungen und mit unterschiedlicher Dynamik.

Es sind die Kräfte und die Beziehungen unter den scheinbar isolierten Elementen seiner Objekte, die sich aus einer Urform in eine freie nach außen gerichtete Form entwickeln. Der menschliche Körper bleibt stets Grundgedanke in der Formfindung aller Skulpturen und die Verkörperung von emotionalen Gefühlen und intellektuellen Vorstellungen und Ideen sind die Auseinandersetzung innerhalb des plastischen Werkes (des Künstlers) in dessen Spannungsfeld der Kontakt zwischen Skulptur und Betrachter nicht verloren geht.

Biografie

geboren 1963 in Bad Homburg
1986 - 2000 selbstständig im Bereich Gartengestaltung
2000 - 2021 selbstständig als Bildhauer

Ausstellungen (Auswahl)

- „Art Kamen“, Kunstmesse Kreis Unna,
- „Kap-Hoorn“, Art Bremen,
- Artgeschoss Wolfenbüttel
- Paulskirche Frankfurt,
- Guangzhou China,
- „Art`pul“, Messe Pulheim,
- Museum Modern Art Hünfeld,
- „KustTage“, Rhein-Erft,
- Skulpturenpark Bad Nauheim,
- Goethe Universität Frankfurt,
- KunstRaum Bernusstraße Frankfurt,
- Galerie Kerstan Stuttgart,
- Galerie Gartenhaus Babenhausen,
- Galerie Artlantis Bad Homburg,
- Galerie m50 Oberursel,
- Kunstraum 44 Kelkheim
- „Hessiale“, Marburger Kustverein

Susanne Vogt
Esmarchstr. 21
34121 Kassel
Tel. 0561-2889160
info@susannevogt.de
www.susannevogt-kunst.de



„Europa“, 2020,
Acryl auf Leinwand,
80 x 70 cm,

*Ein Bild ist auch immer eine
Begegnung mit sich selbst
auf der Suche nach Erkenntnis
und Verständnis.*

*„In ihren Bildzyklen verfolgt
Vogt die Strategie der Variation,
es sind Ansammlungen
und Aufzeichnungen von
Spontanität und forschendem
Ausloten. Mit Acryl,
Aquarell, graphischen Elementen,
Sand und Collage ...
erzeugt sie eine kreative
Lebendigkeit, die zwischen
genauer Abbildung und starker
Abstraktion hin- und
herpendelt. Bei ihr wird der
Bildträger zur Arena des
Ausdrucksgeschehens.
Was immer bleibt ist ein
schwebender Charakter
der Oberfläche, in deren
Schichten der Betrachter
hinabtauchen kann.“*
Angelika Froh

Biografie

geboren 1958 in Göttingen
Highschool-Abschluss in Michigan, USA
Studium Kunstgeschichte/Germanistik Uni Göttingen
Kunst und Musik an der Uni Kassel, 2. Staatsexamen

Freischaffende Künstlerin in den Bereichen
Bildende Kunst/Malerei, Sängerin/Musikerin
Kulturförderpreis der Stadt Kassel, Mitglied im BBK
Kassel, Mitglied im vereintekunst e.V.- Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „Kunstspaziergang am Fluss“, Kassel
„Artwalk“, Göttingen
- 2020 „Grenzen“ Kulturhalle Wolfhagen
- 2017, 2015 „Silk Road Special Exhibition of International ArtWorks“, China
- 2017, 2016, 2015, 2014 „JPK Kunstpreis“
- 2016 „Kunstmesse Kassel“, d:gallery Kassel (E)
„Standpunkte“, Wandelhalle Bad Wildungen
- 2011 Kunstpreis „Arbeitsleben - Lebensarbeit“
- 2009, 2014 Dorfeigenart
Manhattan Plaza, N.Y.
Galerie Schuch in Linz (E), Landgericht Kassel (E)
Diakonisches Werk in Alzey (E)
Kasseler Sparkasse (E); Rathaus, Lohfelden (E)
Treppenhausgalerie, AOK Gebäude (E)
Galerie im Hessischen Verwaltungsgerichtshof (E)
u.v.a.

Gunter F. Wagner
www.gfw-kunst.de
gfw@gfw-kunst.de
mobil
0178.9 83 39 95



„Tollin verlängert!“, Metalldraht, Papier, ca. 32 x 11 x 12 cm“

Biografie

geboren 1952 in Eschwege,
Lehre und Arbeit als Feinmechaniker,
Schiffsbetriebstechniker,
Studium Visuelle Kommunikation und Kunst an der
HBK in Kassel,
Mitglied der Künstlergruppe 1AKassler,
Mehrere Jahre Aufenthalt in Portugal,
lebt und arbeitet in Kassel und Ulf (NL)

Ausstellungen Auswahl:

- Galerie Artrent, Frankfurt
Wolkenland P, Passau
Schlaraffenland, Galerie Beeld en Aambeeld, Enschede (NL)
Objekt für den Merkgarten, Zürich (CH)
Kunstlandschaft Bundesrepublik, Museum, Rosenheim
Forum Junge Kunst, Kunstverein in Stuttgart
Heffig in Belgie, Brüssel / Antwerpen, (Belgien)
X-beliebig B, Galerie Weekend, Berlin
Das Wesen des Schönen, Düsseldorf und Tokyo (Japan)
Auswahl Kunstpreis Zweibrücken, Zweibrücken
Kunstpunkte, Düsseldorf
Gehäuse, Salon 13, Offenbach
12. Salon der Künstler, Museum Kurhaus Kleve
„T. Linssen en G. Wagner“, Galerie Stills, Nijmegen (NL)
„Bridges“, Enschede (NL)
Open Poorten Dag, Buggenum (NL)
Kunstfrühling Korschenbroich
Gunter F. Wagner en Piet Post, Galerie Veldhunen (NL)
Auswahl Kunstpreis, Rotation, Galerie QQArt, Hilden
KunstRaum/ArtSpace, Bremerhaven, Alte Bürger



Hubert Warter
Kölnische Straße 146
34119 Kassel
Tel. 0561-7660900
h.warter@web.de
www.hubertwarter.de
www.art-act.de



„List“, 2017
analog-digitale
Mischtechnik
23 x 26 cm

Biografie

1958 in Karlsruhe geboren
1987–1994 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel
seit 1994 freiberuflicher Illustrator bei und in Kassel
seit 2014 Dozent für Freies Zeichnen an der Akademie für Kommunikation in Freiburg i. Br.

Aktivitäten der letzten 10 Jahre (Auswahl):

- 2011 Kunstpreis „Arbeitsleben - Lebensarbeit“ (2. Preis)
- 2016 nominiert für den „Beauty and the Book Award“, Frankfurter Buchmesse
- 2016 publiziert in „Lürzer's Int'l Archive - 200 Best Illustrators Worldwide 2016/17“
- 2017 „Doves, Tears, Bicycles & More“, awkv Kassel (E)
- 2018 „Donau Kunstpreis des Kunst Schimmer 6“ in Ulm (3. Platz)
- 2018 Teilnahme an der „3. Kunstmesse Kassel“, documenta-Halle
- 2019 Teilnahme an der „ART...ESSENZ“, in Berlin
- 2019 Teilnahme an der „ARTMUC“, in München
- 2020 Teilnahme an der „ARTe Wiesbaden“
- 2021 nominiert für den „World Illustration Award 2021“ (AOI)



Mathias Weis
Dörnbergstraße 1
34119 Kassel
mathias-weis@gmx.de
www.mathias-weis.de



„Schedener Landschaften: Warte“
2020
Öl auf Leinwand
55 x 70 cm

Biografie

geboren 1955 in Zweibrücken
lebt seit 1975 in Kassel
1975 - 1981 Studium Freie Kunst (Malerei) bei Prof. Manfred Bluth an der Gh Kassel
seit 1980 regelmäßige Ausstellungen
seit 1996 verschiedene Lehrtätigkeiten (Pentiment HAW Hamburg, Uni Kassel, private Gruppen)
Schwerpunkt der künstlerischen Tätigkeit ist die gegenständliche Malerei in größeren konzeptuellen Serien

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 „Schedener Landschaften“, Galerie Falkenberg, Hannover, (E)
- 2019 „LESESAAL“, Kunstkreis Hameln, (E)
„STILLS“, Galerie Falkenberg, Hannover, (E)
- 2018 „Die Kunst zu sammeln“, Sonderausstellung der MHK, Neue Galerie Kassel, (G)
Ausscheidungs Ausstellung für den Pfalzpreis, Pfalzgalerie Kaiserslautern, (G)
- 2017 „ERNTE“, Galerie Hühsam, Offenbach, (E)
„F l a u s c h“, Galerie Falkenberg, Hannover, (E)

Stand Nr.	Aussteller
29	Flavio Apel
73	Kathrin Apel
23	Joey Arand
67	Nicola Barth
3	Barbara Beisinghoff
60	Renate Bethmann
8	Anna Bieler
62	Bärbel von Blanckenburg
69	Karin Bohrmann-Roth
24	Tanja Kristine Böhme
70	Kathrin Brömse
66	Johanna Brummack
43	Ilka Christof
41	Kai Erik Dummann
39	Robert Eikam
12	Gudrun Emmert
40	Thorsten Frank
1	Gabriele Fuchs
19	Mona Gasim
61	Charlotte Geister
18	Christjan Greger
50	Berthold Grzywatz
68	Christiane Hamacher
71	Anette Hertenberger
53	Annelie Hornbostel
57	Sabine Hunecke
4	Ralf Kämpfer
42	Frank Kessel
68	Aliaa Abou Khaddour
25	Nils Klinger
73	Kordula Klose
21	Ela Köhler
10	Michael Lampe
6	Rainer Lather
32	Jea Yun Lee
44	Jonas Leichsenring
62	Cornelia Lohrberg
59	Jan Luke
75	Michael Melchior
72	Hiltrud Esther Menz
45	Hella Meyer-Alber
30	Marlon Middeke
9	Christina Muth

Stand Nr.	Aussteller
36	Angelika Off-Roy
22	Eeva Ojanperä
10	Marta Pankratowa
31	Xia Peng
54	Uta Oesterheld-Petry
17	Irene Peil
46	Marion Pilz
35	Zbigniew Przadka
28	Christine Reinckens
47	Catrin Reiss
37	Carola Riese
56	Sibylle Rosenboom
5	Andreas Rück
63	Helga Schade
51	Reinhard Schäfers
38	Angelika Schammert
65	Frank Schilling
55	Jutta Schlier
48	Jürgen Schmidt-Lohmann
2	Hildegard Schwarz
52	Manfred Schwellies
49	Liska Schwermer-Funke
7	Andara Shastika
26	Elisabeth Seidel
73	Ulrike Seilacher
15	Bernhard Skopnik
33	Hanna Spuck
11	Lilly Stehling
20	Nasira Turganbaj
74	Gabriele Utech
14	Ulrike Vater
64	Peter Vaughan
13	Susanne Vogt
16	Gunther F. Wagner
27	Hubert Warter
12	Mathias Weis



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben
wirklich zählt. Für Sie, für die Region,
für uns alle. Mehr auf [www.kasseler-
sparkasse.de/mehralsgeld](http://www.kasseler-
sparkasse.de/mehralsgeld)



Kasseler
Sparkasse

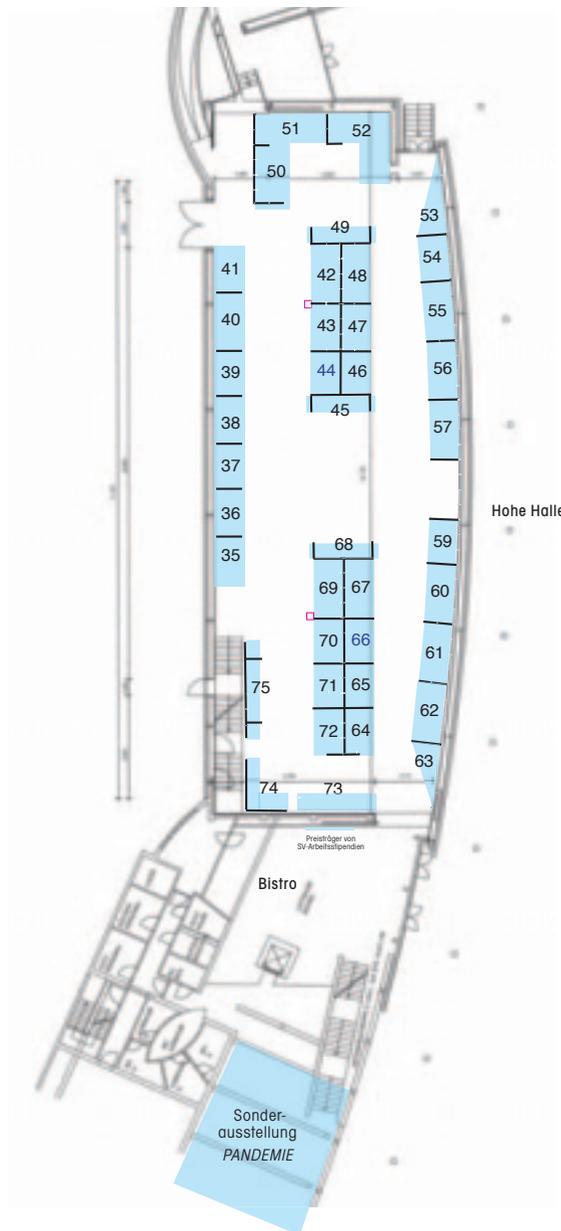
Standplan Eingangs- und Seitenhalle



Stand Nr. Aussteller

- | | |
|----|----------------------|
| 1 | Gabriele Fuchs |
| 2 | Hildegard Schwarz |
| 3 | Barbara Beisinghoff |
| 4 | Ralf Kämper |
| 5 | Andreas Rück |
| 6 | Rainer Lather |
| 7 | Andara Shastika |
| 8 | Anna Bieler |
| 9 | Christina Muth |
| 10 | Lampe/Pankratowa |
| 11 | Lilly Stehling |
| 12 | Weis/Emmert |
| 13 | Susanne Vogt |
| 14 | Ulrike Vater |
| 15 | Bernhard Skopnik |
| 16 | Gunther F. Wagner |
| 17 | Irene Peil |
| 18 | Christjan Greger |
| 19 | Mona Gasim |
| 20 | Nasira Turganbaj |
| 21 | Ela Köhler |
| 22 | Eeva Ojanperä |
| 23 | Joey Arand |
| 24 | Tanja Kristine Böhme |
| 25 | Nils Klinger |
| 26 | Elisabeth Seidel |
| 27 | Hubert Warter |
| 28 | Christine Reinckens |
| 29 | Flavio Apel |
| 30 | Marlon Midekke |
| 31 | Xia Peng |
| 32 | Jea Yun Lee |
| 33 | Hanne Spuck |

Standplan Hohe Halle



Stand Nr. Aussteller

- | | |
|----|------------------------|
| 35 | Zbigniew Prządka |
| 36 | Angelika Off-Roy |
| 37 | Carola Riese |
| 38 | Angelika Schammert |
| 39 | Robert Eikam |
| 40 | Thorsten Frank |
| 41 | Kai Erik Dummann |
| 42 | Frank Kessel |
| 43 | Ilka Christof |
| 44 | Jonas Leichsenring |
| 45 | Hella Meyer-Alber |
| 46 | Marion Pilz |
| 47 | Cathrin Reiss |
| 48 | Jürgen Schmidt-Lohmann |
| 49 | Liska Schwermer-Funke |
| 50 | Berthold Grzywatz |
| 51 | Reinhard Schäfers |
| 52 | Manfred Schwelies |
| 53 | Annelie Hornbostel |
| 54 | Uta Oesterheld-Petry |
| 55 | Jutta Schlier |
| 56 | Sibylle Rosenboom |
| 57 | Sabine Hunecke |
| 59 | Jan Luke |
| 60 | Renate Bethmann |
| 61 | Charlotte Geister |
| 62 | Blankenburg/Lohrberg |
| 63 | Helga Schade |
| 64 | Peter Vaughan |
| 65 | Frank Schilling |
| 66 | Johanna Brummack |
| 67 | Nicola Barth |
| 68 | Hamacher/Khaddour |
| 69 | Karin Bohrmann-Roth |
| 70 | Kathrin Brömse |
| 71 | Annette Hertenberger |
| 72 | Hiltrud Esther Menz |
| 73 | Apel/Klose/Seilacher |
| 74 | Gabriele Utech |
| 75 | Michael Melchior |



» Erfahren und der Region verbunden

*Mit der Nordhessenkarte 60plus
Ihre freie Zeit genießen*

Ein komplettes Jahr mobil, in ganz Nordhessen – rund um die Uhr. Für alle ab 60 Jahren, die nicht mehr im Job stehen und dennoch mobil unterwegs sein wollen. Ab 65 Jahren ohne Einschränkung.

Informationen in allen NVV-Kundenzentren und Info-Points, gebührenfrei unter **0800-939-0800** oder unter **www.kvg.de** und **www.nvv.de**

KUNST
MESSE
KASSEL

Die Messe der Künstler
Kunst und Künstler
hautnah erleben